



# Jahresbericht 2023

	Seite
<b>Auf einen Blick</b>	<b>2</b>
<b>Technisch-wirtschaftliche Kennzahlen</b>	<b>3</b>
<b>Lagebericht</b>	<b>4 - 15</b>
I. Grundlagen des Unternehmens	4
II. Wirtschaftsbericht	5
1. Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen	5
2. Geschäftsverlauf	5
3. Lage	6
a) Ertragslage	6
b) Finanzlage	9
c) Vermögenslage	9
4. Risikomanagementsystem	11
5. Finanzielle und nicht finanzielle Leistungsindikatoren	12
III. Prognosebericht	12
IV. Risiko- und Chancenbericht	13
<b>Bilanz</b>	<b>16 - 17</b>
<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>	<b>18</b>
<b>Anhang</b>	<b>19 - 23</b>
1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	19
2. Verbundene Unternehmen und Beteiligungen	19
3. Erläuterungen zur Bilanz	20
4. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung	21
5. Ergänzende Angaben	22
Erfolgsübersicht	24
Anlagennachweise	25 - 27

**Bei Verwendung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben können Rundungsdifferenzen auftreten.**

## STADTWERKE BAD OLDESLOE - FINANZKENNZAHLEN

in TEUR	2023	2022	2021	2020	2019
<b>Bilanzsumme</b>	<b>92.994</b>	<b>93.934</b>	<b>78.637</b>	<b>73.717</b>	<b>72.221</b>
<b>Anlagevermögen</b>	<b>87.933</b>	<b>86.761</b>	<b>72.968</b>	<b>69.511</b>	<b>70.126</b>
- davon Sachanlagen	70.868	69.577	55.669	52.096	52.534
- davon Finanzanlagen	17.010	17.126	17.241	17.356	17.531
<b>Investitionen <sup>1)</sup></b>	<b>4.275</b>	<b>16.436</b>	<b>6.182</b>	<b>2.132</b>	<b>2.317</b>
<b>Eigenkapital</b>	<b>29.932</b>	<b>28.420</b>	<b>27.090</b>	<b>21.790</b>	<b>20.269</b>
- davon Stammkapital	12.000	12.000	12.000	7.158	7.158
- davon Rücklagen	14.636	13.734	13.058	12.992	12.040
<b>Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten</b>	<b>22.820</b>	<b>27.000</b>	<b>13.494</b>	<b>15.788</b>	<b>17.082</b>
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>8.571</b>	<b>6.462</b>	<b>6.467</b>	<b>5.686</b>	<b>5.685</b>
- davon Abwasserentsorgung	5.257	5.019	5.019	4.235	4.235
<b>Beteiligungserträge</b>	<b>3.008</b>	<b>2.768</b>	<b>2.077</b>	<b>1.469</b>	<b>1.101</b>
<b>Jahresgewinn</b>	<b>3.295</b>	<b>2.686</b>	<b>2.033</b>	<b>1.640</b>	<b>1.070</b>
<b>Anzahl Beschäftigte <sup>2)</sup></b>	<b>20</b>	<b>20</b>	<b>18</b>	<b>20</b>	<b>20</b>

1) ohne Finanzanlagen; einschl. unentgeltlich übernommener Anlagen

2) Beschäftigte Personen am 31.12. einschließlich Werkleiter

**STADTWERKE BAD OLDESLOE**

		2023	2022
<b>WÄRMEVERSORGUNG</b>			
BHKW	Anzahl	16	16
Wärmeleistung der BHKW-Module	kW	4.133	4.123
Elektrische Leistung der BHKW-Module	kW	3.585	3.580
Heizzentralen	Anzahl	65	65
Leitungsnetz	km	20,8	20,8
Hausanschlüsse	Anzahl	493	501
installierte Messgeräte	Anzahl	1.372	1.139
<b>ABWASSERENTSORGUNG</b>			
Zentralkläranlage			
Ausbaugröße	EGW	40.000	40.000
tatsächliche Belastung	EGW	31.000	32.000
Abwassermenge	Tm <sup>3</sup>	1.583	1.576
Pumpstationen	Anzahl	44	44
Regenrückhalte- und Klärbecken	Anzahl	40	40
Schmutzwassernetz	km	115,2	115,2
Regenwassernetz	km	86,4	86,4
Schmutzwasser-Grundstücksanschlüsse	Anzahl	6.167	6.166
<b>BÄDER</b>			
<b>Travebad</b>			
Schwimmbecken			
Mehrzweckbecken	m <sup>2</sup>	415	415
Lehrschwimmbecken	m <sup>2</sup>	100	100
Planschbecken	m <sup>2</sup>	40	40
Kursbecken	m <sup>2</sup>	60	60
Blockhaussauna im Außenbereich	m <sup>2</sup>	41	41
Besucher*innen (inkl. Sauna)	Anzahl	131.199	108.467
<b>Freibad Poggensee</b>			
Fläche			
Liegewiese	m <sup>2</sup>	13.195	13.195
Strand	m <sup>2</sup>	1.800	1.800
Nichtschwimmerbereich	m <sup>2</sup>	850	850
Schwimmerbereich	m <sup>2</sup>	3.500	3.500
Volleyballfeld	Anzahl	1	1
Besucher*innen	Anzahl	12.680	17.768
<b>STROMERZEUGUNG</b>			
Einspeisung Photovoltaikanlage Wasserwerk	mWh	69	72
Einspeisung Windenergieanlage Schadehorn (sukzessive Inbetriebnahme ab März 2023)	mWh	23.703	-

## LAGEBERICHT

### I. Grundlagen des Unternehmens

Die Stadtwerke Bad Oldesloe, ein Eigenbetrieb der Stadt Bad Oldesloe, gründeten im Jahr 2001 zusammen mit den ebenfalls kommunalen Betrieben Stadtwerke Ratzeburg GmbH und Stadtwerke Mölln GmbH als gemeinsame Betriebsgesellschaft für das operative Geschäft die Vereinigte Stadtwerke GmbH (VS), in der die Strom-, Gas-, Wärme- und Wasserversorgung sowie das Hallenbad zusammengeführt wurden. Ziel war es, die Kostenstruktur vor dem Hintergrund des umfassenden Wandels in der Energiewirtschaft zu optimieren und die Wettbewerbsposition zu stärken.

Die Anforderungen des Energiewirtschaftsgesetzes nach Entflechtung von Energiehandel und Netzbetrieb führten im Jahr 2006 zur Gründung der Vereinigte Stadtwerke Netz GmbH (VS Netz) als 100%ige Tochter der VS. Die VS Netz pachtete die Energie- und Wasserversorgungsanlagen von den drei Muttergesellschaften der VS und übernahm die Verantwortung für deren Betrieb. Pächterin des Hallenbades und der Wärmeversorgungsanlagen blieb weiterhin die VS.

Zur Versorgung der Region mit einer zukunftsfähigen Breitbandtechnologie wurde im Jahr 2009 die Vereinigte Stadtwerke Media GmbH (VS Media) gegründet. Diese pachtet die Glasfasernetze von der VS Netz und übernimmt den Vertrieb der Breitbanddienste.

Im Jahr 2015 wurde beschlossen, die Strom-, Gas- und Wasserversorgungsnetze der Stadtwerke Bad Oldesloe, der Stadtwerke Ratzeburg GmbH und der Stadtwerke Mölln GmbH mit Wirkung zum 01.01.2015 auf die VS Netz auszugliedern. In diesem Zusammenhang erhöhte sich der Anteil der Stadtwerke Bad Oldesloe am Stammkapital der VS von 33,3 % auf 37,9 %. Auch das bis zu diesem Stichtag von den Stadtwerken im Stadtgebiet erstellte Breitbandnetz wurde an die VS Netz veräußert.

Bereits im Jahr 2014 wurden Grundstücke der Stadtwerke Bad Oldesloe von zentraler Bedeutung (Werkshof, Wassergewinnungsgebiete, Gastankstelle) auf die neu gegründete Stadtwerke Bad Oldesloe Grundstücks-GmbH & Co. KG übertragen. Als Komplementärin fungiert die ebenfalls neu gegründete Stadtwerke Bad Oldesloe Grundstücksverwaltungs-GmbH. Über die Stadtwerke Bad Oldesloe als alleinige Kommanditistin bzw. als alleinige Gesellschafterin hat sich die Stadt Bad Oldesloe auf diese Weise die Einfluss- und Zugriffsmöglichkeit auf Grundstücke gesichert,

die hinsichtlich der Erhaltung ökologisch bedeutsamer Flächen sowie städtebaulicher Planungen von Bedeutung sind.

Ziel dieser umfangreichen Umstrukturierungen war es, das operative Geschäft der Netzbetriebe durch vereinfachte Prozesse und Strukturen des Unternehmensverbundes weiter zu optimieren, um insgesamt die Wettbewerbsfähigkeit am Markt zu verbessern und die Ertragskraft des VS Verbunds und damit der beteiligten Stadtwerke zu stärken. Die Umstrukturierungen erfolgten unter der Maßgabe, das kommunale Vermögen und die kommunale Einflussnahme zu erhalten und zu sichern. Der von der VS auszusüttende Beteiligungsertrag, über den die Gesellschafter entsprechend ihrer Anteilsquote am Geschäftserfolg der Tochter- und Enkelgesellschaften partizipieren, trägt wesentlich zum Geschäftserfolg der Stadtwerke Bad Oldesloe bei.

Als eigenständige Betriebssparten betreiben die Stadtwerke Bad Oldesloe die Abwasserentsorgung sowie im Bereich Versorgung das Freibad (einschl. ehemaliges medizinisches Bad) und die Stromerzeugung aus regenerativen Quellen. In dieser Sparte erfolgte im Jahr 2023 die Inbetriebnahme des Windparks Schadehorn mit vier Windenergieanlagen mit einer Gesamtleistung von 16,8 MW und einer erwarteten Jahreserzeugung von rd. 40 Mio. kWh.

Die Anlagen der Wärmeerzeugung und -versorgung, das Hallenbad und die Erdgastankstelle werden weiterhin an die VS verpachtet. Dort wird eine verursachungsgerechte Zuordnung der Ergebnisse zu den beteiligten Stadtwerken vorgenommen und bei der Ausschüttung des Beteiligungsertrages berücksichtigt.

Gemäß Gesellschafterbeschluss der VS im Jahr 2018 sollen die Betriebsstätten auf die Standorte Ratzeburg und Bad Oldesloe konzentriert werden. Die Vereinigte Stadtwerke Immobilien GmbH hat als Projektgesellschaft unter Beteiligung der VS und ihrer Gesellschafter den Grundstückserwerb sowie Planung, Bau und Verpachtung der neuen Betriebsstätten an die Gesellschaften des VS Verbundes übernommen. Der Standort in Ratzeburg wurde im September 2022 fertiggestellt, die Planungen für einen Neubau in Bad Oldesloe inklusive Rechenzentrum sollen im Jahr 2024 beginnen. Der unmittelbare Anteil der Stadtwerke Bad Oldesloe am Stammkapital der Vereinigte Stadtwerke Immobilien GmbH beträgt 5%.

## II. Wirtschaftsbericht

### 1. Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Die gesamtwirtschaftliche Lage in Deutschland war im Jahr 2023 geprägt von globalen Krisen, die zu Verunsicherung bei Produzenten, Investoren sowie Konsumentinnen und Konsumenten führten. Ein nach wie vor hohes Preisniveau sowie ungünstige Finanzierungsbedingungen aufgrund der Zinsentwicklung gingen mit schwacher Nachfrage aus dem In- und Ausland einher und führten zu einem Rückgang der Wirtschaftsleistung. Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) sank gegenüber dem Vorjahr um 0,3%. Im Vorjahr war das BIP noch um 1,8 % gewachsen (Quelle: Statistisches Bundesamt).

Die allgemeine konjunkturelle Entwicklung wirkte sich auf das Geschäftsergebnis der von den Stadtwerken Bad Oldesloe eigenständig betriebenen Betriebssparten nur in vergleichsweise geringem Maße aus.

In der Energiewirtschaft bestehen aufgrund des Umbaus des Energiesystems in Deutschland und anstehender energiepolitischer Veränderungen weiterhin schwierige regulatorische und wirtschaftliche Rahmenbedingungen. So ist die VS mit ihrem operativen Geschäft nach wie vor einem gewissen Verdrängungswettbewerb im Energiemarkt ausgesetzt.

### 2. Geschäftsverlauf

Das Ergebnis des Geschäftsjahres 2023 übertrifft mit einem Jahresgewinn von 3.295 T€ deutlich die Erwartungen des Wirtschaftsplans (1.675 T€).

Bedeutendes Ereignis im Geschäftsjahr 2023 war die Fertigstellung des Windparks Schadehorn samt Mittelspannungstrasse für den Bereich **Stromerzeugung**. Nach einer Planungs- und Bauzeit von nicht einmal fünf Jahren konnten die vier Windenergieanlagen in den Monaten März bis Mai 2023 sukzessive den Probetrieb aufnehmen, am 28.09.2023 erfolgte die Übergabe an die Stadtwerke Bad Oldesloe durch den Hersteller. Im Berichtsjahr wurden mit den Anlagen 23,7 Mio. kWh eingespeist.

Da bei der Wirtschaftsplanung 2023 von einer frühzeitigen Inbetriebnahme und Abnahme der Windenergieanlagen ausgegangen wurde, sind Produktion und Umsatzerlöse niedriger als erwartet ausgefallen. Gleichzeitig haben

sich aufgrund der späteren Abnahme der Anlagen jedoch deutlich geringere Abschreibungen ergeben, so dass anstelle des im Wirtschaftsplan prognostizierten Defizits von -413 T€ ein positives Ergebnis vor Ertragsteuern in Höhe von 519 T€ ausgewiesen werden kann.

Durch die Photovoltaikanlage auf dem Reinwasserbehälter am Wasserwerk wurden 68.529 kWh (Vj. 71.770 kWh) eingespeist. Die erzeugte Strommenge lag wegen der geringeren Sonnenscheindauer um rd. 4,5 % unter dem Wert des Jahres 2022.

Für die an die VS verpachten Bereiche **Wärmeversorgung**, **Hallenbad** und **Gastankstelle** erhalten die Stadtwerke Bad Oldesloe Pächterlöse, die gemäß der seit 2017 geltenden vertraglichen Regelung die Kapitalkosten (planmäßige Abschreibungen und Zinsen) ausgleichen und bei den Stadtwerken Bad Oldesloe grundsätzlich leicht positive Betriebsergebnisse der Sparten ermöglichen.

Das **Freibad Poggensee** soll nach dem Wunsch der Politik trotz hoher Kosten auch zukünftig als bewachte Badestelle betrieben werden. Zu diesem Zweck wurde ein bis zum 31.12.2027 befristeter Vertrag mit einem Dienstleister für Bäderbetrieb abgeschlossen. Für den Betrieb des Kiosks konnte vorläufig ein neuer Pächter gefunden werden. Um Personalkosten für die Eintrittskasse einzusparen, wurde im Berichtsjahr ein Kassenautomat installiert. In der Saison 2023 wurden 12.680 Besucherinnen und Besucher gezählt (Vj. 17.768 Gäste). Die Eintrittspreise für das Freibad blieben im Jahr 2023 wiederum konstant (Einzelkarte Erwachsene 2,00 €, Einzelkarte Kinder und Jugendliche zwischen 7 und 16 Jahren 1,00 €).

Für das **ehemalige medizinische Bad** hatte der Hauptausschuss mit Beschluss vom 10.11.2021 die Stadtwerke beauftragt, die Planungen für einen Rückbau des Gebäudes aufzunehmen. Diese wurden zunächst zurückgestellt, da die Wohnung im Gebäude seit Mitte 2022 bis auf weiteres an die Stadt Bad Oldesloe zur Unterbringung Obdachloser vermietet wird. Die Stadt Bad Oldesloe beabsichtigt, das Areal um das Travebad einschließlich ehemaligem medizinischen Bad und Jugendherberge zu überplanen.

Das Defizit für Freibad und medizinisches Bad beläuft sich im Geschäftsjahr auf 217 T€ (Vj. 219 T€) und wird über einen entsprechenden Betriebskostenzuschuss der Stadt ausgeglichen. Auch für die Folgejahre ist mit einem ähnlich hohen Defizit für das Freibad zu rechnen.

Neben dem positiven operativen Ergebnis im Bereich Stromproduktion trägt das Finanzergebnis im Bereich der Versorgung mit dem **Beteiligungsertrag** von der Vereinigte Stadtwerke GmbH maßgeblich zum Geschäftserfolg 2023 der Stadtwerke Bad Oldesloe bei. Die VS konnte den Jahresüberschuss 2022 gegenüber dem Vorjahr um 1.022 T€ auf 10.875 T€ erhöhen. Diese Entwicklung ist u.a. auf den Anstieg des Bilanzgewinns 2021 der VS Media zurückzuführen (3.389 T€, Vj. 2.512 T€), der 2022 an die Muttergesellschaft VS ausgeschüttet wurde. Nach anteiliger Zuführung des Jahresergebnisses 2022 der VS in die Rücklagen der Gesellschaft und unter Berücksichtigung der Ergebnisanteile des Travebades, der Wärmeversorgung und der Gastankstelle fiel der 2023 ausgeschüttete Beteiligungsertrag für das Jahr 2022 mit 2.926 T€ (Vj. 2.736 T€) um 750 T€ höher aus als geplant.

Im Bereich der **Abwasserentsorgung** wurden neben regelmäßigen Kontroll-, Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten an sämtlichen Anlagen die Maßnahmen zur Erneuerung der Überschussschlammeindickung und der Niederspannungshauptverteilung am Klärwerk fortgeführt. Lange Lieferzeiten und knappe Dienstleistungskapazitäten verzögerten die Fertigstellung der Maßnahmen. Dies gilt auch für die erforderlichen Sanierungen der Pumpwerke. Mit den beiden Photovoltaikanlagen auf dem Klärwerk wurden im Jahr 2023 insgesamt knapp 98.000 kWh und mit dem klärgasbetriebenen BHKW knapp 373.000 kWh für den Eigenverbrauch produziert. Die Eigenversorgungsquote des Klärwerks für Elektrizität betrug im Jahr 2023 rd. 36 % (Vorjahr knapp 30%).

Im Schmutzwasserbereich lag die zu entsorgende Abwassermenge, wie bereits im Vorjahr, unter dem Planansatz. Der negative Effekt auf die Umsatzerlöse konnte jedoch durch geringere Aufwendungen überkompensiert werden, so dass sich für die Bereiche Schmutz- und Niederschlagswasser im Rahmen der Nachkalkulation für das Jahr 2023 Gebührenüberdeckungen ergeben haben (Schmutzwasser 70 T€, Niederschlagswasser 65 T€). Die im Vorjahr für den Schmutzwasserbereich ermittelte Unterdeckung von 104 T€ konnte so auf 34 T€ verringert werden. Im Bereich Niederschlagswasser erfolgte eine Zuführung zur Gebührenaussgleichsrückstellung.

Für das Eigenkapital der Stadt (Stammkapital und Rücklagen aus Erträgen außerhalb der gebührenrechnenden Einrichtung) konnte eine Verzinsung von 4 % erwirtschaftet (43 T€) werden.

Mit dem ausgewiesenen **Jahresüberschuss** von 3.295 T€ wurde das Planergebnis der Stadtwerke Bad Oldesloe aufgrund des positiven Ergebnisses des Windparks und des höheren Beteiligungsergebnisses der VS um insgesamt 1.635 T€ übertroffen. Im Vergleich zum Vorjahr konnte der Jahresüberschuss um 609 T€ gesteigert werden.

Die Werkleitung beurteilt den Geschäftsverlauf 2023 als sehr positiv.

## Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Zum Jahresende waren bei den Stadtwerken Bad Oldesloe 20 (Vj. 20) Personen beschäftigt, davon sieben weibliche Mitarbeiterinnen. Zum 31.12.2023 bestanden Teilzeitarbeitverträge für vier Beschäftigte. Die durchschnittliche Personalkapazität im Berichtsjahr betrug, wie im Vorjahr, 18,7 Vollzeitäquivalente.

## 3. Lage

### a) Ertragslage

Folgende Übersicht zeigt die Ergebnisentwicklung im Vergleich zum Vorjahr:

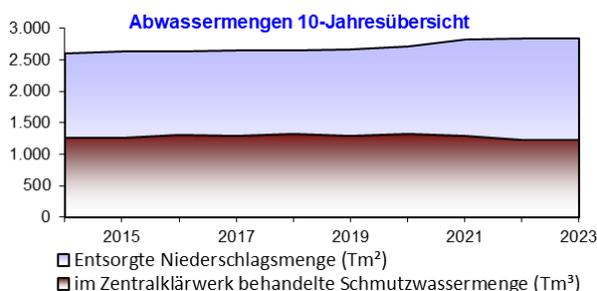
Ergebnisentwicklung im Vergleich zum Vorjahr				
in TEUR	2023	2022	Diff.	Diff. %
Umsatzerlöse	8.571	6.462	2.108	+32,6%
Sonst. betriebl. Erträge*	330	372	-42	-11,3%
<b>Betriebliche Erträge</b>	<b>8.900</b>	<b>6.834</b>	<b>2.066</b>	<b>+30,2%</b>
Materialaufwand	1.515	1.417	98	+6,9%
Personalaufwand	1.273	1.110	163	+14,6%
Abschreibungen	2.988	2.523	464	+18,4%
sonst. betr. Aufwendg.	2.277	1.739	538	+31,0%
<b>Betriebl. Aufwendungen</b>	<b>8.053</b>	<b>6.789</b>	<b>1.264</b>	<b>+18,6%</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>848</b>	<b>45</b>	<b>803</b>	<b>+1775,6%</b>
Beteiligungsergebnis	3.008	2.768	240	+8,7%
Zinserträge	280	205	76	+36,9%
Zinsaufwendungen	636	316	321	+101,5%
<b>Finanzergebnis</b>	<b>2.652</b>	<b>2.657</b>	<b>-5</b>	<b>-0,2%</b>
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>3.500</b>	<b>2.702</b>	<b>798</b>	<b>+29,5%</b>
Steuern vom Ertrag	202	13	189	+1490,8%
sonstige Steuern	3	3		-9,0%
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>3.295</b>	<b>2.686</b>	<b>609</b>	<b>+22,7%</b>

\* einschl. aktivierte Eigenleistungen des Vorjahres

Die **Umsatzerlöse** der Abwasserentsorgung (5.257 T€, Vj. 4.994 T€) liegen, maßgeblich aufgrund geringerer Schmutzwassermengen, um 5,4 % unter dem Planansatz von 5.458 T€. Die Erlöse setzen sich zusammen aus dem Gebührenaufkommen aus der zentralen Schmutzwasserbeseitigung (3.426 T€, Vj. 3.256 T€), aus der Niederschlags-

wasserbeseitigung einschließlich öffentlicher Straßenentwässerung (1.727 T€, Vj. 1.663 T€) und aus den Bereichen Hauskläranlagen (5 T€, Vj. 4 T€) und abflusslose Sammelgruben (3 T€, Vj. 3 T€). Übrige Nebengeschäftserträge im Abwasserbereich betragen 31 T€ (Vj. 11 T€). Sonstige Erträge im Abwasserbereich (Erstattung von Straßenbaukosten oder Reinigungsleistungen, Gebühren für Entwässerungsgenehmigungen, KWK-Zulage für das BHKW am Klärwerk etc.) belaufen sich auf 65 T€ (Vj. 48 T€).

Im Berichtsjahr wurden 1.235 Tm<sup>3</sup> (Vj. 1.226 Tm<sup>3</sup>, Plan 1.307 Tm<sup>3</sup>) Schmutzwasser abgerechnet sowie Regenwasser von 2.839 Tm<sup>2</sup> (Vj. 2.842, Plan: 2.825 Tm<sup>2</sup>) privaten und öffentlichen Flächen abgeleitet. Aus Hauskläranlagen und Sammelgruben wurden 1,5 Tm<sup>3</sup> (Vj. 1,3 Tm<sup>3</sup>) Klärschlamm bzw. Abwasser entsorgt. Folgende Grafik zeigt die Entwicklung der abrechnungsrelevanten Abwassermengen:



Die Gebührensätze im Abwasserbereich entwickelten sich wie folgt:

#### Entwicklung der Abwassergebührensätze

in EUR		2024	2023	2022	2021
Schmutzwasser	m <sup>3</sup>	3,05	2,77	2,66	2,55
Niederschlagswasser	m <sup>2</sup>	0,68	0,63	0,61	0,60
Sammelgruben	m <sup>3</sup>	34,41	29,22	27,67	27,46
Hauskläranlagen	m <sup>3</sup>	48,67	41,65	39,31	38,89

Umsatzerlöse aus der **Stromerzeugung** in Höhe von 1.816 T€ (Vj. 20 T€) resultieren maßgeblich aus der Einspeisevergütung für die Produktion des im Berichtsjahr in Betrieb genommenen Windparks Schadehorn (1.593 T€ aus der Direktvermarktung zuzüglich Marktprämie nach EEG in Höhe von 157 T€ vom vorgelagerten Netzbetreiber). Die Umsatzerlöse der Photovoltaikanlage am Wasserwerk belaufen sich auf 19 T€ (Vj. 20 T€).

**Pachterlöse** von der VS ergeben sich aus der Verpachtung von im Eigentum der Stadtwerke Bad Oldesloe befindlichen Anlagen des Hallenbades (646 T€; Vj. 610 T€), der

Wärmeversorgung (786 T€; Vj. 719 T€) und der technischen Anlagen der Gastankstelle (10 T€, Vj. 22 T€).

Umsatzerlöse für das **Freibad** in Höhe von 14 T€ (Vj. 22 T€) betreffen Eintrittserlöse, die aufgrund der schlechteren Witterungsverhältnisse niedriger als im Vorjahr ausgefallen sind.

**Sonstige Umsatzerlöse** resultieren im Wesentlichen aus Mieterträgen für die Wohnung im ehemaligen medizinischen Bad und Kostenerstattungen (u.a. Beteiligungsverwaltung für die Stadt Bad Oldesloe durch das Controlling der Stadtwerke, Tätigkeiten der Geschäftsführung für die Stadtwerke Bad Oldesloe Grundstücksverwaltungs-GmbH).

**Sonstige betriebliche Erträge** (330 T€, Vj. 370 T€) beinhalten im Wesentlichen den Betriebskostenzuschuss der Stadt für das Freibad sowie Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen im Abwasserbereich (siehe Erläuterungen im Anhang).

**Materialaufwand** und **Bezug von Fremdleistungen** haben sich gegenüber dem Vorjahr insgesamt um 98 T€ auf 1.515 T€ erhöht, maßgeblich durch Aufwendungen für Nutzungsentgelte und Dienstleistungen im Zusammenhang mit dem Windpark (siehe Erläuterungen im Anhang).

Der **Personalaufwand** hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 163 T€ auf 1.273 T€ erhöht. Davon betreffen 1.013 T€ (Vj. 868 T€) Entgelte für die Beschäftigten, 205 T€ (Vj. 184 T€) soziale Abgaben und 54 T€ (Vj. 58 T€) Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung. Ursachen für den Anstieg sind, neben der erstmaligen Anwendung des Tarifvertrages für Versorgungsbetriebe, die Besetzung einer neu eingerichteten Stelle im Bereich Controlling/Projektmanagement sowie die Zahlung des Inflationsausgleichs.

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** belaufen sich auf 2.277 T€ (Vj. 1.739 T€). Eine Aufstellung der einzelnen Posten erfolgt im Anhang. Der Anstieg der Aufwendungen ist zum Teil auf das Ergebnis der Gebührennachkalkulation im Abwasserbereich zurückzuführen. Hier erhöhte sich der Aufwand für die Zuführung zur Substanzerhaltungsrücklage aus der kalkulatorischen Bewertung des Anlagevermögens zu Wiederbeschaffungszeitwerten aufgrund der hohen Kostensteigerungen um 259 T€ auf 1.163 T€. Weitere Aufwendungen entstanden erstmalig durch die Zuführung zur Rückbaurückstellung für die Windenergieanlagen (anteiliger Erfüllungsbetrag 132 T€).

Das **Finanzergebnis** (2.652) T€ (Vj. 2.657 T€) wird im Wesentlichen durch den **Beteiligungsertrag** von der VS geprägt. Aus dem Jahresüberschuss der Gesellschaft für das Jahr 2022 (10.875 T€, Vj. 9.853 T€) wurden im Berichtsjahr 2.926 T€ (Vj. 2.736 T€) an die Stadtwerke Bad Oldesloe ausgeschüttet. Dieser Betrag ergibt sich nach Zuführung in die Rücklagen der VS und unter Berücksichtigung der Ergebnisanteile des Travebades (Defizit 903 T€, Vj. 579 T€), der Wärmeversorgung (Überschuss 966 T€, Vj. 653 T€) und der Gastankstelle (Überschuss 3T€, Vj. Defizit 1 T€).

Neben den Beteiligungserträgen sind **Zinserträge** von insgesamt 280 T€ (Vj. 205 T€) angefallen, davon, wie im Vorjahr, 171 T€ aus der stillen Beteiligung an der VS. Aus der Abzinsung der erstmalig gebildeten Rückbaurückstellung für den Windpark gemäß § 253 Abs. 2 S. 1 HGB ergibt sich ein Zinsertrag von 45 T€.

Die **Zinsaufwendungen** (636 T€, Vj. 316 T€) resultieren maßgeblich aus Darlehensverbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten. Der Anstieg gegenüber dem Vorjahr ist auf die Aufnahme eines Darlehens in Höhe von 15 Mio.€ im Herbst 2022 zurückzuführen.

Im Gegensatz zu den Vorjahren fallen, maßgeblich bedingt durch das positive Ergebnis des Windparks, Körperschaftsteuern und Solidaritätszuschlag (144 T€) sowie Gewerbeertragsteuern (58 T€) an. Nach Abzug von Ertragsteuern und sonstigen Steuern ergibt sich ein **Jahresüberschuss** von 3.295 T€ (Vj. 2.686 T€). Auf den Versorgungsbereich entfallen 3.252 T€ (Vj. 2.642 T€), auf den Abwasserbereich 43 T€ (Vj. 44 T€).

Der **Plan-Ist Vergleich** zwischen Erfolgsplan des Wirtschaftsplans 2023 und der Gewinn- und Verlustrechnung 2023 zeigt folgende Abweichungen:

<b>Wirtschaftsplananalyse</b>				
in TEUR	Ist 2023	Plan	Diff.	Diff. %
Umsatzerlöse	8.571	9.285	-714	-7,7%
Sonst. betriebl. Erträge	330	394	-65	-16,4%
<b>Betriebliche Erträge</b>	<b>8.900</b>	<b>9.679</b>	<b>-779</b>	<b>-8,0%</b>
Materialaufwand	1.515	1.738	-222	-12,8%
Personalaufwand	1.273	1.322	-49	-3,7%
Abschreibungen	2.988	4.186	-1.200	-28,7%
sonst. betr. Aufwendg.	2.277	2.398	-120	-5,0%
<b>Betriebl. Aufwendungen</b>	<b>8.053</b>	<b>9.644</b>	<b>-1.591</b>	<b>-16,5%</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>848</b>	<b>35</b>	<b>812</b>	<b>+2326,2%</b>
Beteiligungsergebnis	3.008	2.184	824	+37,7%
Zinserträge	280	236	46	+1,4%
Zinsaufwendungen	636	777	-140	-18,0%
<b>Finanzergebnis</b>	<b>2.652</b>	<b>1.643</b>	<b>1.009</b>	<b>+61,4%</b>
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>3.500</b>	<b>1.678</b>	<b>725</b>	<b>+43,2%</b>
Steuern vom Ertrag	202	15	187	+1283,1%
sonstige Steuern	3	3	0	-0,0%
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>3.295</b>	<b>1.660</b>	<b>1.635</b>	<b>+98,5%</b>

Die Abweichungen resultieren maßgeblich aus dem höheren Beteiligungsergebnis sowie dem positiven Ergebnis des Windparks Schadehorn.

#### **Gewinn- und Verlustrechnung Windpark Schadehorn**

in TEUR	Ist 2023	Plan	Diff.
<b>Betriebliche Erträge</b>	<b>1.797</b>	<b>2.223</b>	-426
Materialaufw./bez. Leistungen	442	167	276
Personalaufwand	139	108	32
Abschreibungen	372	1.398	-1.026
sonst. betr. Aufwendg.	154	671	-515
<b>Betriebl. Aufwendungen</b>	<b>1.108</b>	<b>2.343</b>	<b>-1.234</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>689</b>	<b>-120</b>	<b>809</b>
Zinserträge	45	36	11
Zinsaufwendungen	216	329	-114
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-170</b>	<b>-294</b>	<b>123</b>
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>519</b>	<b>-413</b>	<b>932</b>
Steuern vom Ertrag	145	0	145
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>374</b>	<b>-413</b>	<b>788</b>

Die bezogenen Leistungen für den Windpark betreffen insbesondere Nutzungsentgelte für die Flächen der Windenergieanlagen (258 T€), Kosten im Zusammenhang mit dem Wartungsvertrag des Herstellers der Anlagen (110 T€) sowie Zuwendungen an Gemeinden gem. § 6 EEG in Höhe von 47 T€. Die Personalkosten ergeben sich aus Aufwendungen der Beschäftigten der Stadtwerke Bad Oldesloe im Zusammenhang mit Planung, Realisierung und Betreuung des Windparks. Die sonstigen Aufwendungen betreffen im Wesentlichen die Rückbaurückstellung (anteiliger Erfüllungsbetrag 132 T€). Zinsaufwendungen sind niedriger ausgefallen, da im Berichtsjahr keine weiteren Darlehen aufgenommen werden mussten.

#### **Betriebsergebnisse nach Sparten – Erfolgsübersicht gem. § 21 (3) EigVO**

Folgende Tabelle zeigt die **Betriebsergebnisse der Erfolgsübersicht einschließlich der Finanzergebnisse** nach Sparten vor Ertragsteuern:

<b>Betriebsergebnisse einschließlich Finanzerträge</b>			
in TEUR	2023	2022	Diff.
Stromerzeugung	521	-170	+691
- davon Windpark	(519)	(0)	(520)
Abwasserentsorgung	43	44	-1
Wärmeversorgung	12	26	-14
Bäderbetriebe	14	38	-24
Sonstige	2.907	2.761	+146
	<b>3.497</b>	<b>2.699</b>	<b>798</b>

Die Ergebnisse der Sparte Stromerzeugung betreffen die Photovoltaikanlage am Wasserwerk und den Windpark

Schadehorn. Die Erfolgsübersicht im Anhang zeigt ergänzend das Ergebnis des Windparks.

Die Aufwendungen für das **Freibad** und das ehemalige medizinische Bad betragen 234 T€ (Vj. 242 T€). Dem gegenüber stehen Eintrittserlöse aus dem Freibadbetrieb von 14 T€ (Vj. 22 T€) sowie sonstige Erlöse in Höhe von 3 T€ (Vj. 0,4 T€) aus einer Schadensersatzzahlung für den Ausfall des Kassenautomaten (2 T€) sowie aus Pachtzahlungen des Kioskbetreibers und Nutzungsentgelten für Veranstaltungen. Das Defizit wird durch einen Betriebskostenschuss der Stadt Bad Oldesloe ausgeglichen.

Weitere Einzelheiten zu den Erträgen und Aufwendungen der Sparten sind der Erfolgsübersicht 2023 im Anhang zu entnehmen.

## b) Finanzlage

### Kapitalflussrechnung

in TEUR	2023	2022
Cashflow aus operativer Tätigkeit	7.843	4.302
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-3.142	-15.313
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-6.302	12.076
Veränderung Finanzmittelbestand	-1.600	1.065
Finanzmittelbestand Jahresanfang	4.415	3.350
Finanzmittelbestand Jahresende	2.815	4.415

Die **Liquiditätslage** der Stadtwerke Bad Oldesloe wird durch die Kapitalflussrechnung dargestellt, bei der die Zahlungsströme nach Geschäfts-, Investitions- und Finanzierungstätigkeiten ausgewiesen werden.

Der **Mittelzufluss aus operativer Tätigkeit** hat sich erhöht. Diese Entwicklung ist bedingt durch den Ergebnisanstieg, die Zunahme der Abschreibungen, den Rückgang der Forderungen sowie die Erhöhung der Rückstellungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

Der **Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit** ergibt sich maßgeblich aus den Investitionen in die Windenergieanlagen und den Wärmebereich.

Der **Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit** ist maßgeblich geprägt durch Tilgungsleistungen des Versorgungsbereichs für Bankkredite (4.168 T€) und die Gewinnausschüttung an die Stadt (1.893 T€).

Der **Finanzmittelbestand** zum Ende des Berichtsjahres hat sich um 1.600 T€ auf 2.815 T€ reduziert, maßgeblich bedingt durch den Mittelabfluss im Bereich Versorgung.

Die Zahlungsfähigkeit der Stadtwerke Bad Oldesloe war im Berichtsjahr jederzeit gegeben.

## c) Vermögenslage

### Aktiva

Mit einer **Bilanzsumme** von 92.899 T€ liegt das Gesamtvermögen der Stadtwerke Bad Oldesloe um 1.035 T€ unter dem Vorjahreswert (93.934 T€).

Das **Sachanlagevermögen** einschließlich immaterieller Vermögensgegenstände entwickelte sich wie folgt:

### Entwicklung des Sachanlagevermögen einschließlich immaterieller Vermögensgegenstände

in TEUR	Ver- sorgung	Ab- wasser	Gesamt
Nettobuchwert 01.01.2023	29.325	40.310	69.635
Zugang	3.737	539	4.275
Abgang	-55	-3	-58
Abschreibung	-1.540	-1.390	-2.930
Nettobuchwert 31.12.2023	31.468	39.455	70.923

Die **Bruttozugänge im Bereich der Sachanlagen** einschließlich der Anlagen in Bau entfallen auf die einzelnen Betriebszweige wie folgt:

### Anlagenzugänge nach Sparten

in TEUR	2023	%	2022	%
Stromerzeugung	2.569	60,1%	13.362	81,3%
Wärmeversorgung	1.003	23,5%	440	2,7%
Abwasserentsorgung	539	12,6%	2.343	14,3%
Bäderbetriebe	159	3,7%	291	1,8%
Verwaltung	5	0,1%	0	0,0%
	4.275	100%	16.436	100%

Die Abweichungen zum Investitionsplan 2023, in dem ein Anlagenzugang in Höhe von 14.480 T€ veranschlagt wurde, sind im Wesentlichen in der Verschiebung von Maßnahmen begründet.

Die Anlagenzugänge 2023 in der Sparte **Stromerzeugung** betreffen den Windpark Schadehorn. Die gesamten per 31.12.2023 abgerechneten und aktivierten Anschaffungs- und Herstellungskosten betragen, einschließlich der Kos-

ten für den Bau der Mittelspannungstrasse und die Herstellung der Wege und Stellflächen, 17,9 Mio. €. Nach Abrechnung sämtlicher Leistungen ist mit -Herstellungskosten für den Windpark von insgesamt ca. 18,7 Mio. € zu rechnen.

Bei den Erzeugungsanlagen der **Wärmeversorgung** wurden in Hinblick auf die Entwicklungen am Energiemarkt weiterhin zunächst zahlreiche Maßnahmen zurückgestellt, um die Konzepte neu zu planen. Neben Investitionen in BHKWs und Heizanlagen (93 T€, maßgeblich Wärmepumpen und PV-Anlagen) erfolgte die Erneuerung der Schornsteinanlage des BHKW Schanzenberg (201 T€). Im Bereich des Leitungsnetzes wurden 633 T€ investiert, davon 261 T€ für die Verlegung des Hauptrohrs in der Turmstraße. Der Ausweis der Anlagenzugänge im Bereich der Leitungsnetze erfolgt saldiert mit Förderungen nach dem KWKG-Gesetz in Höhe von 169 T€, die im Berichtsjahr für Maßnahmen aus Vorjahren ausgezahlt wurden. Insgesamt war eine verstärkte Nachfrage nach Hausanschlüssen festzustellen, die Bautätigkeit wurde jedoch durch Lieferprobleme und personelle Engpässe beeinträchtigt. Für die Erstellung des Transformationsplanes im Rahmen der Bundesförderung für effiziente Wärmenetze (BEW) wurden 43 T€ aufgewendet.

Im Bereich der Abwasserentsorgung wurden Erneuerungsinvestitionen für die Abwasserreinigungs- bzw. Schlammbehandlungsanlagen im Klärwerk und für das Leitungsnetz einschließlich der Grundstücksanschlüsse durchgeführt. Auch in diesem Bereich gab es Verschiebungen und Verzögerungen bei der Maßnahmendurchführung wegen eingeschränkter Kapazitäten der Baufirmen.

Der Anlagenzugang im **Bäderbereich** betrifft maßgeblich das Freibad Poggensee. Neben der Erneuerung der Trinkwasserinstallationen wurde ein Kassenautomat für die Einnahme der Eintrittsentgelte installiert. Die Sanierung der Hauptbecken und Beckenumgänge im Travebad ist für das Jahr 2024 vorgesehen und wurde neu veranschlagt.

Weitere Einzelheiten zu der Entwicklung des Anlagevermögens sind den Anlagenverzeichnissen im Anhang zu entnehmen.

Die Abwicklung der Investitionsmaßnahmen in den Bereichen Wärme und Hallenbad erfolgt durch die Vereinigte Stadtwerke GmbH. Die Anlagen gehen anschließend in das Eigentum der Stadtwerke Bad Oldesloe über und werden an die VS verpachtet.

Der Zugang im Bestand der bebauten Grundstücke betrifft die Herstellungskosten der Wege und Stellflächen für den Windpark Schadehorn (+1.109 T€). Weiterhin wurde der Schornstein des BHKW Schanzenberg erneuert, die alte Anlage wurde im Abgang verbucht.

Die zum Bilanzstichtag ausgewiesenen Anlagen in Bau in Höhe von 1.699 T€ betreffen hauptsächlich den Wärmebereich (963 T€, davon 856 T€ für das Leitungsnetz und Hausanschlüsse) sowie den Abwasserbereich (701 T€). Die Fertigstellung ist im Wesentlichen für das Jahr 2024 vorgesehen.

Zukünftig geplante Investitionsvorhaben werden, neben der Erhaltung und Erweiterung bestehender Anlagen, insbesondere den Ausbau des Fernwärmenetzes, die Umstellung der Wärmeerzeugungsanlagen auf erneuerbare Energiequellen und mittelfristig auch die weitere Erneuerung der Kläranlage betreffen.

Das **Finanzanlagevermögen** verringert sich durch die anteilige Tilgung des Breitbanddarlehens, das die Stadtwerke Bad Oldesloe der VS Netz im Jahr 2015 für den Kauf des Breitbandnetzes gewährt hatten, um 115 T€ auf 17.010 T€.

Das **Umlaufvermögen** vermindert sich zum Stichtag von 7.173 T€ auf 5.061 T€. Neben der Abnahme der liquiden Mittel um 1.600 T€ auf 2.815 T€ reduzierten sich die sonstigen Vermögensgegenstände um 1.078 T€. Diese Entwicklung resultiert maßgeblich aus der Zahlung der im Vorjahr ausgewiesenen Vorsteuererstattungsansprüche im Zusammenhang mit Abschlagzahlungen für die Errichtung des Windparks. Ferner erfolgte die Rückzahlung der zum 31.12.2022 ausgewiesenen Kautions (504 T€), die im Zuge der Ausschreibung zur Ermittlung der finanziellen Förderung der Windenergieanlagen im Jahr 2022 von der Bundesnetzagentur gefordert wurde.

## Passiva

Das Eigenkapital hat sich 2023 wie folgt entwickelt:

Entwicklung Eigenkapital 2023			
in TEUR	Stand 01.01.	Zugang/ Abgang	Stand 31.12.
Stammkapital	12.000	0	12.000
Allgemeine Rücklagen	9.464	+794	10.258
Zweckgebundene Rücklagen	4.270	+109	4.379
Gewinn/Verlust	2.686	+609	3.295
	28.420	+1.512	29.932

Das Stammkapital entspricht § 3 der Betriebssatzung. Auf die Abwasserentsorgung entfallen 1.022 T€, 10.978 T€ betreffen den Bereich Energie und Bäder.

Mit dem Jahresüberschuss von 3.252 T€ (Vj. 2.686 T€) ergibt sich ein Eigenkapital vor Ausschüttung von 29.932 T€ (Vj. 28.420 T€).

Die Entwicklung der **Rücklagen** und der ausgewiesenen **Sonderposten** werden im Anhang erläutert.

Die **Rückstellungen** haben sich im Berichtsjahr wie folgt entwickelt:

#### Entwicklung der Rückstellungen 2023

in TEUR	Stand 01.01.	Zu- führung	Auf- lösung / Inan- spruch- nahme	Stand 31.12.
Rückstellungen für				
Gebührenausschlag	75	65	-58	82
Steuerrückstellungen	0	59	0	59
Sonstige Rückstellungen	276	320	-202	394
	351	444	-260	535

In der Abwasserentsorgung erfolgte eine planmäßige Auflösung der Rückstellungen für Gebührenausschlag im Regenwasserbereich (ohne öffentliche Straßenentwässerung) in Höhe von 58 T€. Die im Rahmen der Gebührenausschlagkalkulation für das Jahr festgestellte Überdeckung von 65 T€ wurde der Rückstellung zugeführt.

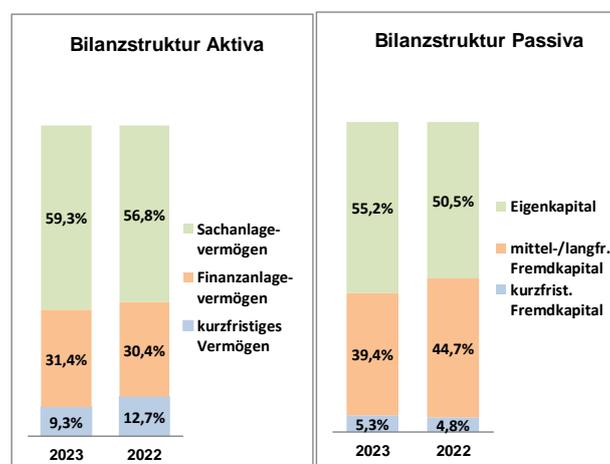
Die Zuführung zu den Steuerrückstellungen betrifft Gewerbesteuerzahlungen für das Ergebnis im Versorgungsbereich.

Die Zuführung zu den sonstigen Rückstellungen berücksichtigt die anteilige Bildung einer Rückbaurückstellung für den Windpark (abgezinsten Erfüllungsbetrag 87 T€), ausstehende Rechnungen für Wartungskosten der Windenergieanlagen (79 T€) und Verwaltungskostenbeiträge der Stadt Bad Oldesloe für das Jahr 2023 (30 T€), Personalkosten für das Jahr 2023 (104 T€) sowie Rückstellungen für Jahresabschlussprüfung und Steuerberatung (21 T€). Der Abgang der sonstigen Rückstellungen betrifft die Inanspruchnahme von Rückstellungen für Personalkostenabrechnungen, Abwasserabgaben, Prüfungskosten sowie die Auflösung von Rückstellungen für ausstehende Rechnungen. Die Zusammensetzung der sonstigen Rückstellungen zum Bilanzstichtag wird im Anhang erläutert.

Die **Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten** reduzieren sich durch Tilgungsleistungen von 27.000 T€ auf 22.820 T€.

Die Eigenkapitalquote vor Gewinnausschüttung (Eigenkapital einschließlich Jahresüberschuss im Verhältnis zu der um die Ertragszuschüsse und den Sonderposten gekürzten Bilanzsumme) ist von 50,5 % auf 55,2 % gestiegen. Diese Eigenkapitalausstattung errechnet sich unter Einbeziehung des Abwasserbereiches, bei dem sich die Eigenkapitalquote ohne Berücksichtigung von Sonderposten und Ertragszuschüssen auf ca. 91,4 % (Vj. ca. 88,7 %) beläuft. Für den Versorgungsbereich beträgt die Eigenkapitalausstattung vor Ausschüttung 48,7 % (Vj. 45,7 %).

Folgende Grafik zeigt die Entwicklung der Bilanzstruktur:



Im Hinblick auf die erheblichen Investitionen, die zukünftig insbesondere im Wärmebereich, im Bereich der Erzeugungsanlagen für erneuerbare Energien und auch für die Kläranlage zu finanzieren sein werden, ist davon auszugehen, dass sich die Eigenkapitalquote zukünftig deutlich rückläufig entwickeln wird, wenn dem nicht durch Kapitalaufstockungen durch die Stadt und/oder deutliche Gewinnthesaurierungen entgegengewirkt wird.

#### 4. Risikomanagementsystem

Die Stadtwerke Bad Oldesloe unterhalten ein eigenes Risikomanagementsystem, um so alle wesentlichen Risiken für das Unternehmen mittels Risikoindikatoren erkennen und, soweit möglich, abwenden zu können. Im Rahmen des Risikomanagementsystems erfolgen regelmäßige Risikoinventuren inklusive einer Bewertung der Risiken. Bestandteil des Systems ist darüber hinaus die Erarbeitung von Gegenmaßnahmen, um so die Auswirkungen eintretender Risiken für das Unternehmen so gering wie möglich zu halten.

## 5. Finanzielle und nicht finanzielle Leistungsindikatoren

Die interne Unternehmenssteuerung orientiert sich überwiegend am angestrebten Ergebnis der Geschäftstätigkeit und der Höhe der Investitionen im Rahmen der Umsetzung des Vermögensplanes. Diese Daten werden im Wirtschafts- und Investitionsplan festgelegt (siehe 5. III. Prognosebericht) und anhand von internen Monatsberichten überwacht, um eine effiziente Verwendung der Finanzmittel zu gewährleisten.

Im Bereich der Abwasserentsorgung wird die Erwirtschaftung einer angemessenen Verzinsung des von der Stadt Bad Oldesloe eingezahlten Eigenkapitals von 4% (41 T€) angestrebt.

Die jährliche Neukalkulation der Abwassergebühren führt zu gewissen Schwankungen der Gebührensätze. Ziel ist es, diese möglichst gering zu halten. Die Betrachtung längerer Zeiträume zeigt, dass der Anstieg der Gebührensätze bei gleichbleibend hohem technischem Standard der Abwasserbeseitigung auf einem moderaten Niveau gehalten werden konnte. Angesichts des Erneuerungsbedarfs der Abwasserreinigungsanlagen und der allgemeinen Entwicklung der Energie- und Baupreise ist allerdings mit einem weiteren Anstieg der Gebührensätze zu rechnen.

Als nichtfinanzieller Leistungsindikator hat die Mitarbeiterzufriedenheit bei den Stadtwerken Bad Oldesloe einen hohen Stellenwert. Ziel ist es, motivierte und fachlich qualifizierte Beschäftigte möglichst lange an die Stadtwerke zu binden und möglichst attraktive Arbeitsbedingungen auch im Rahmen von Stellenbesetzungsverfahren anzubieten. Vor diesem Hintergrund ist im November 2022 auf Vorschlag der Werkleitung die Überleitung der Beschäftigten der Stadtwerke Bad Oldesloe vom TVÖD in den Tarifvertrag Versorgungsbetriebe (TV-V) zum 01.01.2023 durch die Politik beschlossen worden.

Um Motivation und Zufriedenheit der Beschäftigten zu erhalten, werden die konkreten Arbeitssituationen der Beschäftigten nach Möglichkeit laufend verbessert. Soweit die jeweiligen Aufgaben es zulassen, können Beschäftigte Ihre Arbeitsleistungen bei Bedarf auch im Homeoffice erbringen. Dadurch kann im Einzelfall auch die Vereinbarkeit von Beruf und Familie verbessert werden. Weiterhin wird durch Verstärkung des betrieblichen Gesundheitsmanagements einer Zunahme krankheitsbedingter Ausfallzeiten entgegengewirkt.

Ein weiteres Ziel der Personalpolitik der Stadtwerke Bad Oldesloe stellt die berufliche Fortbildung der Beschäftigten dar. Die ständige Weiterentwicklung der gesetzlichen Anforderungen sowie die fortschreitende technologische Entwicklung machen entsprechende Qualifizierungsmaßnahmen unabdingbar. Regelmäßige interne Schulungsmaßnahmen werden durch außerbetriebliche Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen ergänzt.

## III. Prognosebericht

Die Stadtwerke Bad Oldesloe haben für die kommenden Jahre eine konservative Unternehmensplanung aufgestellt.

Der Wirtschaftsplan 2024 geht unter Beachtung von kaufmännischen Grundsätzen von einem Jahresgewinn in Höhe von 3.277 T€ aus. Für den Beteiligungsertrag wurde seitens der VS unter Berücksichtigung des zu erwartenden Defizites aus dem Travebad (-896 T€) eine vorsichtige Schätzung von 2.176 T€ vorgenommen. Diese Prognose ist jedoch mit großen konjunktur-, wettbewerbs- und witterungsbedingten Unsicherheiten verbunden. Dies gilt insbesondere vor dem Hintergrund der starken Verwerfungen an den Energiebeschaffungsmärkten und weiterer Folgen des Ukraine-Krieges. Die konkreten Auswirkungen auf die Stadtwerke Bad Oldesloe und den VS Verbund sind derzeit nicht abschätzbar. Wir verweisen diesbezüglich auch auf den Lagebericht der Vereinigte Stadtwerke GmbH.

Das für 2024 gemäß Wirtschaftsplan vorgesehene Investitionsvolumen beträgt 12.770 T€. Für den Bereich Stromerzeugung wurden 550 T€ eingeplant (Wasserkraftanlage ehemalige Kornmühle sowie Planungskosten für eine Freiflächenphotovoltaikanlage). Die Gesamtsumme für den Abwasserbereich in Höhe von 4.175 T€ umfasst maßgeblich Mittel für die Erneuerung der Abwassersammlungsanlagen in Höhe von 3.400 T€. Weiterhin wurden 5.610 T€ für die Erneuerung und den Ausbau der Wärmeversorgung, 2.315 T€ für die Bäderbetriebe einschließlich der Sanierung der Hauptbecken im Travebad, sowie 120 T€ für unvorhergesehene Maßnahmen veranschlagt. Die Finanzierung erfolgt über Eigenmittel und Kredite. Der im Wirtschaftsplan 2024 festgesetzte Höchstbetrag der Darlehen für Investitionsmaßnahmen beträgt 6.300 T€.

#### IV. Risiko- und Chancenbericht

Die weitere wirtschaftliche Entwicklung ist im Versorgungs- und Hallenbadbereich über das bestehende Vertragswerk eng mit dem Geschäftsverlauf bei der VS-Gruppe verbunden. Hier bestehen Risiken insbesondere in möglichen Auswirkungen der Regulierung der Strom- und Gasnetze durch die Bundesnetzagentur einschließlich der neuen kostenintensiven Anforderungen aus dem Gesetz zur Digitalisierung der Energiewende und im anhaltenden Wettbewerbsdruck auf die Vertriebsmengen in der Energieversorgung. Neben diesen branchenspezifischen Risiken bestehen große Unsicherheiten hinsichtlich der künftigen konjunkturellen Entwicklung, insbesondere im Zusammenhang mit den weiteren Folgen des Krieges in der Ukraine. Es haben sich bereits erhebliche Kostensteigerungen in vielen Bereichen der Materialbeschaffung und auch bei der Beauftragung von Fremdleistungen ergeben, welche u.a. auf die deutlich gestiegenen Energiepreise und die teilweise immer noch vorhandenen Schwierigkeiten bei der Aufrechterhaltung von Lieferketten zurückzuführen sind. Wie sich diese Tendenzen weiterentwickeln, lässt sich schwer abschätzen. Eine zunehmende Belastung für die wirtschaftliche Entwicklung stellt der Fachkräftemangel dar. Diese Risiken wirken sich auf die von der VS an die Stadtwerke Bad Oldesloe zu entrichtenden Beteiligungserträge aus, die das Ergebnis der Stadtwerke Bad Oldesloe entscheidend prägen.

Chancen zur Erhöhung der Beteiligungserträge bestehen in der weiterhin positiven Entwicklung der Breitbandsparte. Erstmals seit Gründung der VS Media GmbH im Jahr 2009 erfolgte im Jahr 2020 eine Ausschüttung an die VS, die sich nach Abzug der anteilig bei der VS zu bildenden Rücklagen positiv auf das Beteiligungsergebnis auswirkt. Die VS Media erwirtschaftete im Jahr 2022 einen Jahresüberschuss von 5.433 T€ (Vj. 4.462 T€), von dem im Folgejahr 2023 4.744 T€ an die VS ausgeschüttet wurden (Ausschüttung 2022: 3.389 T€). Gemäß Wirtschaftsplan der VS Media GmbH wird für die Folgejahre weiterhin mit steigenden Erlösen gerechnet.

Das Gesetz zur Stärkung der Kommunalwirtschaft, das am 29. Juni 2016 in Kraft getreten ist, verpflichtet die Kommunen zu einer effektiven Steuerung und Kontrolle ihrer wirtschaftlichen Betätigungen, um sich abzeichnende Gefahren für die finanzielle Leistungsfähigkeit der Kommune aufgrund von Stabilitäts- und/oder Bonitätsmangel rechtzeitig zur erkennen und abzuwenden. Mit der Stadt Bad Oldesloe wurde vereinbart, die Beteiligungsverwaltung der Stadt über das Controlling der Stadtwerke Bad Oldesloe durchzuführen und entsprechend abzurechnen.

Mit der im Geschäftsjahr 2018 beschlossenen Anpassung der Gesellschaftsverträge der Beteiligungsunternehmen an die neue Kommunalgesetzgebung wurden der Beteiligungsverwaltung umfassende Auskunftsrechte zur wirtschaftlichen Situation der Gesellschaften eingeräumt.

Zur wirtschaftlichen Lage der VS und ihrer Tochtergesellschaften wird auf deren Jahresberichte verwiesen.

In Hinblick auf die Umsetzung der klimapolitischen Ziele der Stadt Bad Oldesloe und die Möglichkeit der Gewinnerzielung konnte im Jahr 2023 der Windpark Schadehorn in Betrieb genommen werden. Ergänzend ist die Errichtung einer Freiflächen-PV-Anlage mit Anschluss an die Mittelspannungsleitung des Windparks vorgesehen. Der weitere Ausbau der Stromerzeugung durch Realisierung zusätzlicher Anlagen mit Nutzung erneuerbarer Energien wird spürbar und nachhaltig die Ertragskraft der Stadtwerke Bad Oldesloe stärken. Dieses reduziert auch die Abhängigkeit des Eigenbetriebs von den Ergebnissen der Beteiligungsunternehmen. Gleichzeitig stellen die Investitionen eine große Herausforderung für die Finanzierungstätigkeit der Stadtwerke Bad Oldesloe dar.

Auch für den Wärmebereich stehen in der Zukunft erhebliche Investitionen an, um die auf Bundesebene gesetzlich eingeleitete Dekarbonisierung des Wärmesektors lokal umzusetzen.

Das Energiewende- und Klimaschutzgesetz Schleswig-Holstein verpflichtet die Kommunen dazu, einen kommunalen Wärme- und Kälteplan aufzustellen. In Bad Oldesloe soll dieser spätestens im Jahr 2024 vorliegen. In diesem Plan werden dann erste Eckpunkte für die lokale Wärmewende festgelegt. Der deutliche Ausbau der Wärmenetze und die Umstellung der Wärmeerzeugung auf regenerative Quellen wird dabei eine erhebliche Rolle spielen. Schon jetzt kann eine verstärkte Nachfrage nach Hausanschlüssen im Wärmebereich verzeichnet werden. Im Zusammenhang mit diesen anstehenden erheblichen Investitionen in den Wärmebereich wird darauf zu achten sein, dass für die Wärmelieferung an die Kunden ausreichende Erlöse erzielt werden können, um eine solide Finanzierung dieses Sektors zu ermöglichen.

Die Finanzierung der umfangreichen Sanierungs- und Erneuerungsmaßnahmen im Hallenbad in den Jahren 2010 – 2014 durch langfristige Darlehen hat zu hohen Kapitalkosten geführt. Weiteres Fremdkapital wird erforderlich sein, um die im Jahr 2024 anstehende Sanierung der alten Schwimmbecken im Travebad durchzuführen. Darüber hinaus führt die Entwicklung der Energiepreise zu einer

deutlichen Erhöhung der Betriebskosten. Zur Reduzierung des Hallenbaddefizits ist es erforderlich, die Potenziale zur Senkung der Betriebskosten sowie zur Steigerung der Erlöse möglichst weitgehend zu nutzen. Die Rechtsstreitigkeiten mit einem Planungsbüro bezüglich Schadensersatzforderungen der Stadtwerke für Mängel an der Filtertechnik konnten bislang noch nicht abgeschlossen werden. Eine gerichtliche Güteverhandlung soll im Juli 2024 stattfinden. Insofern ist zunächst mit weiteren Kosten für die Abwicklung des Rechtsstreits zu rechnen; andererseits bestehen nach Einschätzung der vertretenden Anwaltskanzlei realistische Chancen auf zumindest teilweise Erstattung der Forderungen.

Der Betrieb des Freibades durch einen neuen Dienstleister hat seit dem Jahr 2021 zu einer erheblichen Kostensteigerung und damit zu einer deutlichen Erhöhung des Betriebskostenzuschusses der Stadt geführt. Da das Freibad auf Wunsch der Politik auf jeden Fall weiterhin als bewachte Badestelle betrieben werden soll, wurde der Dienstleister im Zuge eines Vergabeverfahrens vertraglich mit dem Betrieb des Freibades bis zum 31.01.2027 beauftragt. Unter diesen Randbedingungen ist eine Reduzierung der Betriebskosten für das Freibad mittelfristig nicht zu realisieren.

Da die Führung der Eintrittskasse nicht im Leistungsumfang des Baddienstleisters enthalten ist, wurde diese Aufgabe in den Jahren 2021 und 2022 für eine angemessene Vergütung durch den Pächter des Kiosks übernommen. Aus wirtschaftlichen Gründen wurde im Berichtsjahr jedoch ein Kassensautomat eingerichtet.

Grundsätzlich stellt die Sparte Bäder einen öffentlichen Aufgabenbereich dar, der nicht kostendeckend betrieben werden kann.

Zusammenfassend ist festzustellen, dass Risiken im Versorgungsbereich insbesondere im schwierigen Marktumfeld der Branche zu sehen sind. Mit der Optimierung der Unternehmensstruktur, gezielten Investitionen in zukunftsfähige Projekte und dem Ausbau neuer Geschäftsfelder können jedoch die Chancen, die mit dem fundamentalen Umbau des Energiesystems verbunden sind, genutzt werden.

Zur Verbesserung der Eigenkapitalausstattung wurde nach Beschluss der Stadtverordnetenversammlung das satzungsgemäße Stammkapital der Stadtwerke Bad Oldesloe zum Ende des Jahres 2021 von knapp 7,2 Mio. € auf 12 Mio. € erhöht. Vor dem Hintergrund des hohen Finanzbe-

darfs für den Windpark Schadehorn, ggfs. weiterer regenerativer Projekte sowie absehbarer Investitionen in den Wärmebereich empfiehlt die Werkleitung, die Gewinnverwendungspolitik zukünftig derart zu gestalten, dass eine angemessene Eigenkapitalausstattung des Eigenbetriebes erhalten bleibt. Gegebenenfalls wird hierfür auch eine weitere Aufstockung des Stammkapitals der Stadtwerke per Einzahlung durch die Stadt Bad Oldesloe erforderlich. Durch die gesetzlichen Änderungen im Bereich der Klärschlammverwertung haben sich bundesweit die Randbedingungen aller Entsorgungswege deutlich verschärft. Um Kostenreduzierungen im Bereich der Klärschlammverwertung zu realisieren und die Entsorgungssicherheit zu erhöhen, wurde für die Kläranlage ein Klärschlammzwischenlager errichtet. Weitere erhebliche Investitionen zur Erneuerung der teilweise schon seit den 1960'er Jahren bestehenden alten Belebungs- und Nachklärbecken werden erforderlich.

Das Risiko von weiteren Kostensteigerungen im Abwasserbetrieb, die aufgrund der abgabenrechtlichen Vorschriften über die Abwassergebühren an die Verbraucher weiterzugeben sind, hat sich, bedingt durch die Entwicklung der Energiepreise und den starken Anstieg der Inflation, deutlich erhöht. Mit einer stetigen Kontrolle der Ausgaben müssen hier die Bemühungen zur Stabilisierung der Betriebskosten fortgesetzt werden. Für das Klärwerk wurde das Programm zur Stärkung der Energieeffizienz fortgeschrieben, dessen Umsetzung nicht nur CO<sub>2</sub>-Emissionen reduziert, sondern auch spürbare Kostenentlastungen durch verringerten Energiebezug bewirkt. Einen Beitrag dazu leistet auch die neue Photovoltaikanlage auf dem Dach des Klärschlammzwischenlagers.

Dem Risiko betriebstechnischer Störungen wirken regelmäßige Wartungs- und Erneuerungsmaßnahmen entgegen. Eine regelmäßige Kontrolle des Abwassernetzes und die entsprechende Dokumentation der Ergebnisse im GIS sichert die Funktionsfähigkeit und Betriebssicherheit der Anlagen.

Der Schwerpunkt der Geschäftstätigkeit im Abwasserbereich wird in den nächsten Jahren auf die Sanierung bzw. Erneuerung des Kanalnetzes und der noch vorhandenen alten Klärbecken auf der Kläranlage zu legen sein, um die Infrastruktur technisch und wirtschaftlich zu optimieren. Diese Maßnahmen werden mit einem erheblichen Finanzbedarf verbunden sein. Ein besonderes Augenmerk wird auch künftig auf die energetische Optimierung der Abwasseranlagen gelegt.

Die Stadtwerke Bad Oldesloe sehen sich als kommunales Unternehmen in besonderer Verantwortung für die Bürgerinnen und Bürger in der Stadt und der Region Bad Oldesloe. Neben der Erfüllung des Anspruchs auf wirtschaftlichen Erfolg wird das Unternehmen auch weiterhin einen wesentlichen Beitrag für eine hohe Lebensqualität und den Umweltschutz leisten.

Die Werkleitung dankt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren Beitrag, den sie zur erfolgreichen Arbeit der Stadtwerke Bad Oldesloe geleistet haben. Außerdem gilt der Dank auch dem Personalrat für die vertrauensvolle und konstruktive Zusammenarbeit.

Bad Oldesloe, 28.03.2023

**stadtwerke  
bad oldesloe**

*Fall.*

## Bilanz der Stadtwerke Bad Oldesloe, Bad Oldesloe, zum 31.12.2023

AKTIVA	31.12.2023 €	31.12.2022 T€
<b>A. ANLAGEVERMÖGEN</b>		
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b> Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	54.950,00	58
<b>II. Sachanlagen</b>		
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	7.619.321,65	6.503
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	29.064,60	29
3. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	152.186,46	152
4. Erzeugungs-, Gewinnungs- und Bezugsanlagen	18.734.177,00	2.655
5. Abwasserreinigungsanlagen	4.930.048,00	5.129
6. Verteilungsanlagen	3.561.209,00	3.596
7. Abwassersammelanlagen	31.436.937,00	32.178
8. Maschinen und maschinelle Anlagen	2.449.077,00	2.772
9. Betriebs- und Geschäftsausstattung	256.882,00	311
10. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.699.009,64	16.252
	<u>70.867.912,35</u>	<u>69.577</u>
<b>III. Finanzanlagen</b>		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	2.803.890,02	2.804
2. Beteiligungen	10.984.464,72	10.984
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	1.600,34	2
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.895.000,00	1.895
5. Sonstige Ausleihungen	1.325.352,00	1.441
	<u>17.010.307,08</u>	<u>17.126</u>
	87.933.169,43	86.761
<b>B. UMLAUFVERMÖGEN</b>		
<b>I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	279.820,26	32
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	52.839,60	40
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	50.328,61	0
4. Forderungen an die Gemeinde	221.350,90	0
5. Sonstige Vermögensgegenstände	1.608.036,71	2.686
	<u>2.212.376,08</u>	<u>2.758</u>
<b>II. Guthaben bei Kreditinstituten</b>	2.814.875,09	4.415
<b>C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>	34.010,02	0
	<u>92.994.430,62</u>	<u>93.934</u>

Bei Aufsummierung der Vorjahreszahlen sind Rundungsdifferenzen möglich.

## Bilanz der Stadtwerke Bad Oldesloe, Bad Oldesloe, zum 31.12.2023

P A S S I V A	31.12.2023 €	31.12.2022 T€
<b>A. EIGENKAPITAL</b>		
<b>I. Stammkapital</b>	12.000.000,00	12.000
<b>II. Rücklagen</b>		
1. Allgemeine Rücklage	10.257.418,89	9.464
2. Zweckgebundene Rücklagen	4.379.063,70	4.270
<b>III. Gewinn</b>		
1. Gewinn des Vorjahres	2.686.190,22	2.033
2. Verwendung zur Einstellung in die Rücklagen	-793.325,01	-598
3. Verwendung zur Abführung an die Gemeinde	-1.892.865,21	-1.435
4. Jahresgewinn	3.295.137,98	2.686
	<u>29.931.620,57</u>	<u>28.420</u>
<b>B. SONDERPOSTEN</b>		
1. Sonderposten aus kalkulatorischen Einnahmen	17.817.733,13	16.654
2. Sonderposten zur Finanzierung des Anlagevermögens	250.000,00	250
	<u>18.067.733,13</u>	<u>16.904</u>
<b>C. EMPFANGENE ERTRAGSZUSCHÜSSE</b>	20.686.685,93	20.674
<b>D. RÜCKSTELLUNGEN</b>		
1. Rückstellungen für Gebührenaussgleich	81.715,95	75
2. Steuerrückstellungen	59.375,17	
3. Sonstige Rückstellungen	394.109,53	275
	<u>535.200,65</u>	<u>351</u>
<b>E. VERBINDLICHKEITEN</b>		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	22.820.400,00	27.000
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr:		
1.542.600 € (Vorjahr 1.805 T€)		
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	580.443,60	369
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr:		
580.443,60 € (Vorjahr 369 T€)		
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0,00	1
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr:		
0,00 € (Vorjahr 1 T€)		
4. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	247.051,90	147
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr:		
247.051,90 € (Vorjahr 147 T€)		
5. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Bad Oldesloe	0,00	11
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr:		
0,00 € (Vorjahr 11 T€)		
6. Sonstige Verbindlichkeiten	79.125,23	11
- davon		
a) mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 79.125,23 € (Vorjahr 11 T€)		
b) aus Steuern: 78.089,11 € (Vorjahr 10 T€)		
	<u>23.727.020,73</u>	<u>27.539</u>
<b>F. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>	46.169,61	45
	<u>92.994.430,62</u>	<u>93.934</u>

Bei Aufsummierung der Vorjahreszahlen sind Rundungsdifferenzen möglich.

## Gewinn- und Verlustrechnung der Stadtwerke Bad Oldesloe, Bad Oldesloe, vom 01.01. - 31.12.2023

	<b>31.12.2023</b>	31.12.2022
	€	T€
1. Umsatzerlöse	8.570.661,48	6.463
2. andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	1
3. Sonstige betriebliche Erträge	<u>329.730,40</u>	370
	8.900.391,88	6.834
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	481.797,44	535
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>1.033.138,36</u>	882
	1.514.935,80	1.417
5. Personalaufwand		
a) Löhne- und Gehälter	1.013.024,71	868
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung - davon für Altersversorgung: 54.278,99 € (Vorjahr 58 T€)	<u>260.010,15</u>	242
	1.273.034,86	1.110
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	2.987.708,09	2.523
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>2.276.975,08</u>	1.739
	8.052.653,83	6.789
8. Erträge aus Beteiligungen	3.008.365,52	2.768
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge - davon aus verbundenen Unternehmen: 6.348,06 € (Vorjahr 2 T€)	280.245,78	205
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>636.473,07</u>	316
	2.652.138,23	2.657
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	3.499.876,28	2.702
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	<u>201.931,57</u>	13
13. Ergebnis nach Steuern	3.297.944,71	2.689
14. Sonstige Steuern	2.806,73	3
15. Jahresgewinn / Jahresüberschuss	<u>3.295.137,98</u>	2.686

Bei Aufsummierung der Vorjahreszahlen sind Rundungsdifferenzen möglich.

**ANHANG**

der Stadtwerke Bad Oldesloe, Bad Oldesloe, für das Geschäftsjahr 2023

**1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Der Jahresabschluss 2023 der Stadtwerke Bad Oldesloe mit Sitz in Bad Oldesloe, Amtsgericht Lübeck, HRA 1487 OD, wurde nach den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung (EigVO) vom 05.12.2017 aufgestellt.

Die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgt nach dem Gesamtkostenverfahren.

Das Anlagevermögen wurde zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, angesetzt. Öffentliche Zuschüsse im Wärmebereich werden von den Anschaffungs- und Herstellungskosten abgesetzt.

Dem Werteverzehr der Altanlagen des Sachanlagevermögens wurde durch planmäßige Abschreibungen nach Maßgabe der steuerlichen Abschreibungstabellen zunächst in degressiver, dann in linearer Form Rechnung getragen; die Zugänge werden linear abgeschrieben.

Im Abwasserbereich wurde die Nutzungsdauer der ab 1996 fertiggestellten Schmutz- und Regenwasserleitungen sowie der Grundstücksanschlüsse für Schmutzwasser im Jahr 2013 um 17 Jahre auf insgesamt 67 Jahre verlängert. Diese Maßnahme erfolgte im Jahr 2019 bei entsprechendem Zustand der Anlagen ebenfalls für bis zum Jahr 1996 erstellte Schmutzwasserleitungen. Geringwertige Anlagegüter (bis 1.000 €) werden im Jahr des Zugangs, entsprechend der steuerlichen Vereinfachungsregelung, in voller Höhe abgeschrieben. Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wird hierdurch nicht beeinflusst.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände wurden zum Nominalwert angesetzt. Bei den Forderungen fanden individuelle Risiken durch Einzelwertberichtigungen Berücksichtigung.

Das Guthaben bei Kreditinstituten ist mit dem Nennwert bilanziert.

Von 2003 bis 2007 vereinnahmte Baukostenzuschüsse Nutzungsberechtigter (Hausanschlusskosten) für den Wärmebereich wurden entsprechend der steuerlichen

Regelungen passiviert und werden über die Nutzungsdauer der bezuschussten Wärmeversorgungsanlagen ertragswirksam aufgelöst. Die ab 2008 vereinnahmten Baukostenzuschüsse werden als passiver Rechnungsabgrenzungsposten ausgewiesen und mit jährlich 5 % zugunsten der Umsatzerlöse aufgelöst. Kanalisationsbeiträge, die auch den Gegenwert unentgeltlich übernommener Abwasseranlagen enthalten, sowie Zuschüsse im Abwasserbereich werden nicht ertragswirksam aufgelöst.

Es bestehen Versorgungsverpflichtungen gegenüber aktiven und ausgeschiedenen Mitarbeitern sowie gegenüber Rentnern, welche über eine Zusatzversorgungskasse abgesichert sind. Für diese Verpflichtungen besteht ggfs. eine subsidiäre Einstandspflicht; auf die Bildung einer Rückstellung wurde gem. Art. 28 Abs. 1 S. 2 EGHGB verzichtet.

Bei den sonstigen Rückstellungen sind alle ungewissen Verbindlichkeiten und sonstigen erkennbaren Risiken in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages berücksichtigt.

Die Verbindlichkeiten werden mit dem Erfüllungsbetrag ausgewiesen.

**2. Verbundene Unternehmen und Beteiligungen**

Verbundene Unternehmen sind die Stadtwerke Bad Oldesloe Grundstücksverwaltungs-GmbH (Stammkapital 25 T€) und die Stadtwerke Bad Oldesloe Grundstücks-GmbH & Co. KG, beide mit Sitz in Bad Oldesloe, an der die Stadtwerke Bad Oldesloe als alleinige Kommanditistin mit einer Einlage von 2,8 Mio. € beteiligt sind. Diese hundertprozentigen Tochtergesellschaften der Stadtwerke Bad Oldesloe wurden zum 30.11.2014 zum Zweck der Grundstücksverwaltung gegründet.

Die Stadtwerke Bad Oldesloe sind an der Vereinigte Stadtwerke GmbH (VS), Ratzeburg, mit 37,9 % am Stammkapital in Höhe von 31.000.000 € beteiligt. Die VS erzielte gemäß Geschäftsbericht von 2022 einen Jahresüberschuss von 10.875 T€ (2021: 9.853 T€) bei einem Eigenkapital von 73.319 T€ (2021: 68.965 T€). Der nach Einstellung in die Gewinnrücklage verbliebene Bilanzgewinn in Höhe von 7.008 T€ (2021: 6.522 T€) wurde an die Gesellschafter ausgeschüttet. Der Wirtschaftsplan 2023 sieht bei einem Jahresüberschuss von 11.505 T€ einen Bilanzgewinn von 7.394 T€ vor.

Eine weitere direkte Beteiligung besteht seit dem Jahr 2019 an der Vereinigte Stadtwerke Immobilien GmbH mit Sitz in Mölln. Die Stadtwerke Bad Oldesloe halten einen Anteil von 5% am Stammkapital der Gesellschaft in Höhe von 6.000.000 €, der Anteil der Vereinigte Stadtwerke GmbH beträgt 2.280 T€ (38%). Die Vereinigte Stadtwerke Immobilien GmbH weist zum 31.12.2022 einen Jahresfehlbetrag von -15 T€ aus. Der Wirtschaftsplan 2023 geht von einem Jahresüberschuss von 192 T€ aus.

Mit einer Kommanditeinlage von 40 T€ bei der Stormarn Wind-Energie GmbH Wolkenwehe & Co. KG mit Sitz in Bad Oldesloe beteiligen sich die Stadtwerke Bad Oldesloe seit dem 01.01.2016 mit 13,33 % des Stammkapitals an einer neuen Windenergieanlage mit einer Leistung von 3 MW. Die Anlage wurde Ende März 2016 in Betrieb genommen. Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2022 weist einen Überschuss von 376 T€ (Vj. 136 T€) aus.

Sämtliche Beteiligungsverhältnisse haben sich gegenüber dem Vorjahr nicht verändert.

### 3. Erläuterungen zur Bilanz

#### Aktiva

Die Aufgliederung der in der Bilanz zusammengefassten Positionen des **Anlagevermögens** und ihre Entwicklung im Wirtschaftsjahr sind in den Anlagenverzeichnissen dargestellt.

Die **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** belaufen sich auf 280 T€ (Vj. 32 T€) und betreffen maßgeblich ausstehende Zahlungen der Erlöse für die Stromproduktion der Windenergieanlagen.

**Forderungen gegen verbundene Unternehmen** in Höhe von 53 T€ (Vj. 40 T€) bestehen gegenüber den Grundstücksgesellschaften der Stadtwerke Bad Oldesloe und umfassen maßgeblich Forderungen aus der umsatzsteuerlichen Organschaft.

Die **Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht**, betreffen die zum Bilanzstichtag bestehenden kumulierten Ergebnisanteile der Stadtwerke Bad Oldesloe an der Stormarn Wind-Energie GmbH Wolkenwehe & Co. Diese Position wird im Berichtsjahr erstmalig ausgewiesen.

Die **Forderungen gegenüber der Stadt Bad Oldesloe** in Höhe von 221 T€ (Vj. Verbindlichkeiten 11 T€). zeigen den Verrechnungssaldo sämtlicher Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt (Abrechnungen für öffentliche Straßenentwässerung, Kostenerstattungen und Betriebskostenzuschuss Freibad, Vorabauschüttung der Eigenkapitalverzinsung im Abwasserbereich). Der zum 31.12.2023 ausgewiesene Betrag betrifft maßgeblich den Betriebskostenzuschuss für das Freibad Poggensee.

Die **sonstigen Vermögensgegenstände** beinhalten überwiegend Forderungen aus Vorauszahlungen für Ertrag- und Umsatzsteuern.

Sämtliche Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände wurden zum Nominalwert angesetzt und haben eine Laufzeit von bis zu einem Jahr.

#### Passiva

Das **Stammkapital** des Eigenbetriebes beträgt unverändert 12.000 T€.

Die **Allgemeine Rücklage** ist gegenüber dem Vorjahr durch die Zuführung aus dem Jahresüberschuss 2022 um 793 T€ auf 10.257 T€ gestiegen. Der Anteil des Versorgungsbereichs beträgt 10.196 T€ (Vj. 9.403 T€). Diese Rücklagen umfassen neben Investitionszulagen in Höhe von 630 T€ (Vj. 630 T€), diverse Zuschüsse, Einlagen aus Gewinnen sowie Umbuchungen nach Maßgabe des im Mai 2009 in Kraft getretenen Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes.

Die **zweckgebundenen Rücklagen** von 4.379 T€ (Vj. 4.270 T€) betreffen ausschließlich den Abwasserbereich. 3.128 T€ (Vj. 3.128 T€) ergeben sich aus erhaltenen Zuschüssen, 830 T€ (Vj. 875 T€) umfassen die Aufwertungs-differenz aus der Übernahme der Abwasseranlagen von der Stadt Bad Oldesloe zu Wiederbeschaffungszeitwerten (Neubewertungsrücklage). Darüber hinaus wird seit dem Jahr 2021 eine zweckgebundene Rücklage gebildet (421 T€, Vj. 268 T€), um sukzessive Mittel zur Deckung der absehbar anfallenden Kosten für Entschlammungsmaßnahmen an Regenrückhalte- und Regenklärbecken bereitzustellen. Auf diese Weise sollen die hohen Kosten der in großen Zeitabständen anfallenden Entschlammung periodisiert und starke Schwankungen der Gebührensätze vermieden werden.

Der **Sonderposten aus kalkulatorischen Einnahmen** in Höhe von 17.818 T€ (Vj. 16.654 T€) zeigt die Differenz zwischen den erwirtschafteten Abschreibungen auf Wiederbeschaffungszeitwerte und den Abschreibungen auf historische Anschaffungswerte im Abwasserbereich.

Der **Sonderposten zur Finanzierung des Anlagevermögens** weist einen bereits Ende des Jahres 2021 von der Sportstättenförderung Schleswig-Holstein erhaltenen Zuschuss für die geplante Erneuerung der beiden Hauptbecken im Travebad in Höhe von 250 T€ aus. Dieser Betrag wird bei Umsetzung der Maßnahme von den Anschaffungs- und Herstellungskosten abgesetzt.

Die ausgewiesenen empfangenen **Ertragszuschüsse** in Höhe von 20.687 T€ (Vj. 20.674 T€) betreffen nahezu vollständig den Abwasserbereich.

Die **Rückstellungen für Gebührenaussgleich** resultieren ausschließlich aus Gebührenüberdeckungen der Oberflächenentwässerung von privaten Flächen.

**Steuerrückstellungen** in Höhe von 59 T€ (Vj. 0 T€) wurden für Gewerbesteuerzahlungen gebildet.

Von den **sonstigen Rückstellungen** in Höhe von 394 T€ (Vj. 275 T€) betreffen 166 T€ die im Berichtsjahr in Betrieb genommenen Windenergieanlagen (abgezinste Rückbaukosten 87 T€, ausstehende Rechnungen für Wartungskosten der Windenergieanlagen 79 T€). Weitere Berücksichtigung finden Personalkosten für Leistungsentgelt, Überstunden, rückständigen Urlaub und Beiträge zur Berufsgenossenschaft (104 T€, Vj. 86 T€), ausstehende Abrechnungen von Verwaltungskostenbeiträgen der Stadt Bad Oldesloe für die Jahre 2020 bis 2023 (102 T€, Vj. 72 T€), sowie Honorare für Jahresabschlussprüfung und Steuererklärung.

Die **Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten** bestehen ausschließlich im Versorgungsbereich. Im Berichtsjahr war keine Darlehensaufnahme erforderlich.

Die **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** betreffen erst zum Jahresende eingegangene Rechnungen der Lieferanten und Dienstleister einschließlich der Jahresendabrechnungen für die Nutzungsentgelte und Wartungskosten im Zusammenhang mit dem Windpark.

Die Position **Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht**, zeigt den Saldo sämtlicher Forderungen und Verbindlichkeiten aus den Geschäftsbeziehungen mit der VS GmbH.

Die **sonstigen Verbindlichkeiten** beinhalten hauptsächlich Verbindlichkeiten aus Lohnsteuer, Kirchensteuer und Solidaritätszuschlag.

in TEUR	Gesamt	davon mit einer Restlaufzeit		
		<1 Jahr	1-5 Jahre	>5 Jahre
1. gegenüber Kreditinstituten (Vorjahr)	22.820 (27.000)	1.543 (1.805)	6.170 (7.170)	15.107 (18.025)
2. aus Lieferungen und Leistungen (Vorjahr)	580 (369)	580 (369)	0 (0)	0 (0)
3. ggü. verbundenen Unternehmen (Vorjahr)	0 (1)	0 (1)	0 (0)	0 (0)
4. ggü. Beteiligungsunternehmen (Vorjahr)	247 (147)	247 (147)	0 (0)	0 (0)
5. ggü. der Stadt (Vorjahr)	0 (11)	0 (11)	0 (0)	0 (0)
6. Sonstige (Vorjahr)	79 (11)	79 (11)	0 (0)	0 (0)
- davon aus Steuern (Vorjahr)	78 (10)	78 (10)	0 (0)	0 (0)
<b>Gesamtbetrag (Vorjahr)</b>	<b>23.727</b> (27.539)	<b>2.449</b> (2.344)	<b>6.170</b> (7.170)	<b>15.107</b> (18.025)

Der passive **Rechnungsabgrenzungsposten** berücksichtigt die Restbuchwerte der als Pachtvorauszahlung gebuchten Baukostenzuschüsse, die ab 2008 für den Bereich Wärme vereinnahmt wurden.

#### 4. Erläuterungen zu den Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung

Im Geschäftsjahr 2023 wurden **Umsatzerlöse** in Höhe von 8.571 T€ (Vj. 6.462 T€) erzielt, die sich wie folgt zusammensetzen:

Umsatzerlöse in T€	2023	2022
Abwasser	5.257	4.994
Erlöse Stromerzeugung	1.816	20
Pachterlöse	1.442	1.351
Eintrittserlöse Freibad Poggensee	14	22
Mieteinnahmen Wohnung ehem. med. Bad	13	7
sonstige Erlöse	29	68
	<b>8.571</b>	<b>6.462</b>

**Sonstige betriebliche Erträge** in Höhe von 330 T€ (Vj. 370 T€) ergeben sich maßgeblich aus dem Betriebskostenzuschuss der Stadt Bad Oldesloe für das Freibad und das ehemalige medizinische Bad (217 T€, Vj. 219 T€), sowie im Abwasserbereich aus der Auflösung von Rückstellungen im Zuge der Gebührenergabrechnung. Hier erfolgte eine

planmäßige Auflösung von Gebührenaussgleichsrückstellungen aus Vorjahren gemäß Vorkalkulation im Bereich Regenwasser in Höhe von 58 T€ (Vj. Schmutzwasser 70 T€) sowie die Auflösung der Neubewertungsrücklage (45 T€, Vj. 57 T€).

Für **Materialaufwand** und Bezug von Fremdleistungen sind insgesamt 1.515 T€ (Vj. 1.417 T€) angefallen. Die Aufwendungen im Abwasserbereich betragen 879 T€ (Vj. 1.203 T€). Auf die Sparte Stromerzeugung entfallen 443 T€ (Vj. 0 T€), im wesentlichen Nutzungsentgelte für Flächen der Windenergieanlagen, Aufwendungen für Wartung und Dienstleistungsentgelte und für die technische Betriebsführung. Zuwendungen an Gemeinden nach § 6 EEG belaufen sich auf 47 T€. Der Ausweis für das Freibad Poggensee (180 T€, Vj. 207 T€) betrifft maßgeblich die Kosten für den beauftragten Dienstleister vor Ort (160 T€, Vj. 159 T€).

Die **Abschreibungen** betragen 2.988 T€ (Vj. 2.523 T€). Der Zugang resultiert im Wesentlichen aus den Abschreibungen für den Windpark (372 T€). Anschaffungszeitpunkt ist der Tag der technischen Abnahme und Übergabe durch den Hersteller Ende September 2023.

**Sonstige betriebliche Aufwendungen** in Höhe von 2.277 T€ (Vj. 1.739 T€) ergeben sich wie folgt:

<b>Sonstige betriebliche Aufwendungen in T€</b>	2023	2022
Zuführung Sonderposten aus kalk.Einnahmen	1.163	905
Verwaltungskostenumlage VS	392	387
Zuführung zur zweckgeb. Entschlammungsrücklage	154	138
Zuführung Rückbau rückstellung WEA	132	0
Instandhaltung, Unterhaltung und Bewirtschaftung der Grundstücke und Gebäude	85	88
Zuführg.(+)/Entnahme (-) Geb.ausgleichsrückstellung	65	-88
Abwasserabgaben	51	58
Beratungsleistungen und Abschlussprüfung	49	67
Mieten	30	30
Verwaltungskostenbeitrag Stadt Bad Oldesloe	30	24
Fuhrpark und Geräte	18	29
Anzeigen und Inserate	15	28
Übrige	92	73
	<b>2.277</b>	<b>1.739</b>

Die übrigen betrieblichen Aufwendungen betreffen u.a. Arbeitsschutzkleidung, Versicherungsprämien, Fortbildungskosten, Beiträge an Verbände, Kommunikationskosten, Bürobedarf, Kosten für EDV-Programmpflege.

Die **Erträge aus Beteiligungen** umfassen maßgeblich die Ausschüttung der Vereinigte Stadtwerke GmbH (2.926 T€ (Vj. 2.736 T€) aus dem Bilanzgewinn des Wirtschaftsjahres 2022.

Als Beteiligungsertrag der Stormarn Wind-Energie GmbH Wolkenwehe & Co wurde bisher der jeweilige Ausschüttungsbetrag ausgewiesen (Vj. 32 T€). Im Berichtsjahr zeigt dieser Position nunmehr die kumulierten, nicht ausgeschütteten Ergebnisanteile der Stadtwerke Bad Oldesloe am Bilanzstichtag in Höhe von insgesamt 82 T. Davon betreffen 67 T€ Ergebnisanteile aus Vorjahren.

**Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge** in Höhe von 280 T€ (Vj. 205 T€) ergeben sich im Wesentlichen aus der Verzinsung der stillen Einlage bei der VS sowie aus den Zinserträgen für die Forderung aus dem Darlehen, das der VS Netz für den Kauf des Breitbandnetzes von den Stadtwerken Bad Oldesloe gewährt wurde. 46 T€ betreffen Zinserträge aus der Abzinsung der erstmalig gebildeten Rückstellung für den Rückbau der Windenergieanlagen.

**Zinsen und ähnliche Aufwendungen** in Höhe von 636 T€ (Vj. 316 T€) beinhalten überwiegend Zinsen für langfristige Darlehen von Kreditinstituten für den Versorgungsbereich.

Die Position **Steuern vom Einkommen und Ertrag** betrifft Körperschaftsteuer, Solidaritätszuschlag und Gewerbesteuer.

**Sonstige Steuern** umfassen Grundsteuern und Kfz-Steuern.

Die Gewinn- und Verlustrechnung weist einen **Jahresüberschuss** von 3.295.137,98 € (Vj. 2.686 T€) aus. Auf den Versorgungsbereich entfallen 3.251.835,88 € (Vj. 2.642 T€). Im Abwasserbereich werden 43.302,10 € (Vj. 44 T€) aus der Verzinsung des Eigenkapitals und unter Berücksichtigung von Aufwendungen und Erträgen außerhalb der gebührenrechnenden Einrichtung ausgewiesen. Die Eigenkapitalverzinsung errechnet sich ausschließlich aus dem Bereich der Oberflächenentwässerung.

## 5. Ergänzende Angaben

Werkleiter der Stadtwerke Bad Oldesloe ist Herr Dipl.-Ing. (FH) Jürgen Fahl.

Im Jahr 2023 beliefen sich die Gesamtbezüge des Werkleiters auf 95 T€ (Angabe nach § 97 Abs. 1 der Gemeindeordnung S.-H.). Davon entfielen 95 T€ auf erfolgsunabhängige und 1 T€ auf erfolgsabhängige Bezüge. Komponenten mit langfristiger Anreizwirkung wurden nicht gewährt. Leistungen für den Fall der Beendigung der Tätigkeit wurden dem Werkleiter nicht zugesagt.

Der **Hauptausschuss** fungierte als zuständiger Werksausschuss im Jahr 2023 in folgender Zusammensetzung:

- **Vorsitz:**  
 Gudrun Fandrey, Medizincontrollerin,  
 ab 12.07.2023  
 Hajo Krage, Studienrat, bis 12.07.2023
- **Stellv. Vorsitz:**  
 Siri Reuter, biologisch-technische Assistentin,  
 ab 12.07.2023  
 Torben Klöhn, Verwaltungsfachangestellter,  
 stellv. Vorsitz bis 12.07.2023
- Horst Möller, Diplom-Verwaltungsbetriebswirt,  
 bis 12.07.2023
- Tobias Wriedt, Beamter, bis 12.07.2023
- Jörn Lucas, Geschäftsführer
- Matthias Rohde, Diplom-Kaufmann
- Hinrich Stange, Dipl. Wirtschaftsingenieur,  
 ab 12.07.2023
- Jennifer Wlost, Beamtin auf Widerruf,  
 ab 12.07.2023
- Jürgen Schneider, Rentner, ab 12.07.2023
- Dirk Sommer, Senior Account Manager,  
 ab 12.07.2023
- Wilfried Janson, Diplom-Physiker i.R.
- Dana Herberg, Lehrerin, ab 12.07.2023
- Dr. Gerold Rahmann, Institutsleiter,  
 bis 12.07.2023
- Hans-Jörg Steglich, Diplom-Volkswirt,  
 bis 12.07.2023
- Dr. Inga Maria Vosgerau, Diplom-Physikerin,  
 bis 12.07.2023
- Hendrik Holtz, Freiberufler,  
 ab 12.07.2023 beratendes Mitglied
- Andreas Lehmann, Verwaltungsbeamter i. P.,  
 beratendes Mitglied, bis 12.07.2023
- Jörg Lembke, Bürgermeister,  
 nicht stimmberechtigt

Die Mitglieder des Werksausschusses erhalten keine Sitzungsgelder von den Stadtwerken Bad Oldesloe.

Im Wirtschaftsjahr 2023 wurden einschließlich Werkleitung durchschnittlich 20 (Vj. 19) Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf der Grundlage des TVV entgeltlich beschäftigt.

Das Honorar des Abschlussprüfers für im Berichtsjahr erbrachte Abschlussprüfungsleistungen beträgt 18 T€ (Vj. 16 T€), für Steuerdeklarationen wurden 3 T€ (Vj. 2 T€) berücksichtigt.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen sowie Haftungsverhältnisse bestanden am 31. Dezember 2023 nicht.

Weitere sonstige Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Geschäftsjahres eingetreten und weder in der Gewinn- und Verlustrechnung noch in der Bilanz berücksichtigt sind, haben sich bis zur Erstellung des Jahresabschlusses nicht ergeben.

Die Werkleitung der Stadtwerke Bad Oldesloe schlägt in Anwendung des Beschlusses der Stadtverordnetenversammlung vom 15.11.2021 vor, den Jahresgewinn des Geschäftsjahres 2023 in Höhe von 3.295.137,98 € wie folgt zu verwenden:

Vom Jahresgewinn im Versorgungsbereich in Höhe von 3.251.835,88 € sind 70% an die Stadt Bad Oldesloe auszusütten, 30% werden der allgemeinen Rücklage zugeführt.

Aus dem Abwasserbereich werden 43.302,10 € an die Stadt ausgeschüttet. Dies entspricht einer Verzinsung des Eigenkapitals (Stammeinlage und allgemeine Rücklage) von 4 %.

Darüber hinaus schlägt die Werkleitung vor, eine zusätzliche Stammkapitalerhöhung für den Eigenbetrieb mittels Einlage durch die Stadt Bad Oldesloe in einer noch abzustimmenden Höhe vorzunehmen, um entsprechendes Kapital für die anstehenden hohen Investitionen in allen Sparten aufzubauen.

Bad Oldesloe, den 28.03.2024

**stadtwerke  
bad oldesloe**

*Fall.*

## Erfolgsübersicht der Stadtwerke Bad Oldesloe, Bad Oldesoe, nach EigVO für das Jahr 2023

Aufwendungen nach Bereichen  Aufwendungen nach Aufwandsarten	Gesamt	Allgemeine und gemeinsame Betriebsabteilungen	Energieerzeugung und Energieversorgung			Bäder		Entsorgung
		Sonstiges	Stromerzeugung	davon WEA Schadehorn	Wärme	Hallenbad	Freibad med. Bad	Abwasser
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1. Materialaufwand								
a) Bezug von Fremden	1.514.935,80	178,26	442.954,23	442.373,40	12.579,13	0,00	179.857,49	879.366,69
b) Bezug von Betriebszweigen								
2. Löhne und Gehälter	1.013.024,71	58.926,79	114.531,30	111.819,41	4.022,01	2.290,93	26.150,44	807.103,24
3. Soziale Abgaben	205.731,16	11.346,06	22.052,42	21.530,27	774,42	441,11	5.035,13	166.082,02
4. Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	54.278,99	3.200,58	6.220,73	6.073,43	218,45	124,44	1.420,35	43.094,44
5. Abschreibungen	2.987.708,09	10.451,40	383.641,64	372.151,64	670.042,24	517.635,43	12.843,76	1.393.093,62
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	636.473,07	223.944,76	216.265,38	215.563,11	90.963,15	103.150,46	2.149,32	
7. Steuern (soweit nicht in Position 18 auszuweisen)	2.806,73	-55,78	0,00	0,00	126,27	1.464,80	11,39	1.260,05
8. Andere betriebliche Aufwendungen	2.276.975,08	49.823,11	154.941,33	154.239,75	73,00	8.867,40	6.470,13	2.056.800,11
9. Summe 1-10	8.691.933,63	357.815,18	1.340.607,03	1.323.751,01	778.798,67	633.974,57	233.938,01	5.346.800,17
10. Umlage der Spalte 3      Zurechnung (+) / Abgabe (-)								
11. Leistungsausgleich der Aufwandsbereiche      Zurechnung (+) / Abgabe (-)								
12. Aufwendungen 1-11	8.691.933,63	357.815,18	1.340.607,03	1.323.751,01	778.798,67	633.974,57	233.938,01	5.346.800,17
13. Betriebserträge								
a) nach der GuV-Rechnung	8.900.391,88	42.429,88	1.816.236,91	1.797.211,44	790.447,85	647.615,59	233.938,01	5.369.723,64
b) aus Lieferung an andere Betriebszweige								
14. Betriebserträge insgesamt	8.900.391,88	42.429,88	1.816.236,91	1.797.211,44	790.447,85	647.615,59	233.938,01	5.369.723,64
15. Betriebsergebnis      Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	208.458,25	-315.385,30	475.629,88	473.460,43	11.649,18	13.641,02	0,00	22.923,47
16. Finanzerträge	3.288.611,30	3.222.832,67	45.400,00	45.400,00	0,00	0,00	0,00	20.378,63
17. Zwischensumme	3.497.069,55	2.907.447,37	521.029,88	518.860,43	11.649,18	13.641,02	0,00	43.302,10
18. Steuern vom Einkommen und Ertrag      Erstattung (-)	201.931,57	48.297,38	145.021,57	144.505,88	2.391,28	6.221,34	0,00	0,00
19. Unternehmensergebnis Jahresgewinn (+) / Jahresverlust (-)	3.295.137,98	2.859.149,99	376.008,31	374.354,55	9.257,90	7.419,68	0,00	43.302,10

## Anlagenbestand der Stadtwerke Bad Oldesloe, Bad Oldesloe, zum 31.12.2023 - Versorgung und Bäder

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs-/Herstellungskosten					Abschreibungen					Restbuchwerte		Kennzahlen	
	01.01.2023	Zugang	Abgang	Umbuchung	31.12.2023	01.01.2023	Zugang	Abgang	Um- buchung	31.12.2023	31.12.2023	31.12.2022	Ø Abschrei- bungs- satz %	Ø Rest- buch- wert %
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	TEUR		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>														
1. Konzessionen und ähnliche Rechte	61.600,81	0,00	0,00	0,00	61.600,81	59.619,81	849,00	0,00	0,00	60.468,81	1.132,00	2	1,4%	1,8%
<b>II. Sachanlagen</b>														
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	12.672.596,61	1.408.630,99	25.000,00	50.566,24	14.106.793,84	7.864.702,42	285.203,23	25.000,00	0,00	8.124.905,65	5.981.888,19	4.808	2,0%	42,4%
2. Erzeugungs-, Gewinnungs- u. Bezugsanlagen	5.558.282,46	1.447.607,19	0,00	15.330.880,89	22.336.770,54	2.903.293,46	699.300,08	0,00	0,00	3.602.593,54	18.734.177,00	2.655	3,1%	83,9%
3. Verteilungsanlagen														
a. Umspannungs- u. Umformungsanlagen	0,00	0,00	0,00	18.982,04	18.982,04	0,00	396,04	0,00	0,00	396,04	18.586,00	0	0,0%	0,0%
b. Leitungsnetz und Hausanschlüsse	10.937.961,58	222.411,49	0,00	17.173,03	11.177.546,10	7.392.520,58	278.647,52	0,00	0,00	7.671.168,10	3.506.378,00	3.545	2,5%	31,4%
c. Messeinrichtungen	344.189,23	39.459,11	0,00	0,00	383.648,34	301.848,23	45.555,11	0,00	0,00	347.403,34	36.245,00	42	11,9%	9,4%
d. Erdgastankstelle	297.538,35	0,00	0,00	0,00	297.538,35	289.130,35	8.408,00	0,00	0,00	297.538,35	0,00	8	2,8%	0,0%
Summe Verteilungsanlagen	11.579.689,16	261.870,60	0,00	36.155,07	11.877.714,83	7.983.499,16	333.006,67	0,00	0,00	8.316.505,83	3.561.209,00	3.596	2,8%	30,0%
4. Maschinen u. maschinelle Anlagen	4.631.339,62	4.583,43	13.856,01	0,00	4.622.067,04	2.256.108,62	254.558,43	13.856,01	0,00	2.496.811,04	2.125.256,00	2.375	5,5%	46,0%
5. Betriebs- und Geschäftsausstattung	646.908,81	32.429,06	15.880,21	0,00	663.457,66	591.626,81	21.697,06	15.880,21	0,00	597.443,66	66.014,00	55	3,3%	9,9%
6. Anlagen im Bau														
a. Stromerzeugung	15.293.783,22	0,00	0,00	-15.293.783,22	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	15.294		
b. Wärmeversorgung	532.193,49	548.136,84	0,00	-117.356,30	962.974,03	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	962.974,03	532	0,0%	100,0%
c. Bäder	7.893,88	33.663,93	0,00	-6.462,68	35.095,13	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	35.095,13	8	0,0%	100,0%
Summe Anlagen in Bau	15.833.870,59	581.800,77	0,00	-15.417.602,20	998.069,16	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	998.069,16	15.834	0,0%	100,0%
Summe Sachanlagen	50.922.687,25	3.736.922,04	54.736,22	0,00	54.604.873,07	21.599.230,47	1.593.765,47	54.736,22	0,00	23.138.259,72	31.466.613,35	29.323	2,9%	57,6%
<b>III. Finanzanlagen</b>														
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	2.803.890,02	0,00	0,00	0,00	2.803.890,02	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.803.890,02	2.804	0,0%	100,0%
2. Beteiligungen	10.984.464,72	0,00	0,00	0,00	10.984.464,72	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	10.984.464,72	10.984	0,0%	100,0%
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	1.600,34	0,00	0,00	0,00	1.600,34	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.600,34	2	0,0%	100,0%
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.895.000,00	0,00	0,00	0,00	1.895.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.895.000,00	1.895	0,0%	100,0%
5. Sonstige Ausleihungen	1.440.600,00	0,00	115.248,00	0,00	1.325.352,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.325.352,00	1.441	0,0%	100,0%
Summe Finanzanlagen	17.125.555,08	0,00	115.248,00	0,00	17.010.307,08	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	17.010.307,08	17.126	0,0%	100,0%
<b>Gesamt I.-III.</b>	<b>68.109.843,14</b>	<b>3.736.922,04</b>	<b>169.984,22</b>	<b>0,00</b>	<b>71.676.780,96</b>	<b>21.658.850,28</b>	<b>1.594.614,47</b>	<b>54.736,22</b>	<b>0,00</b>	<b>23.198.728,53</b>	<b>48.478.052,43</b>	<b>46.451</b>	<b>2,2%</b>	<b>67,6%</b>

Bei Aufsummierung der Vorjahreszahlen sind Rundungsdifferenzen möglich.

## Anlagenbestand der Stadtwerke Bad Oldesloe, Bad Oldesloe, zum 31.12.2023 - Abwasserentsorgung

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs-/Herstellungskosten <sup>2)</sup>					Abschreibungen					Restbuchwerte		Kennzahlen	
	01.01.2023	Zugang	Abgang	Umbuchung	31.12.2023	01.01.2023	Zugang	Abgang	Um- buchung	31.12.2023	31.12.2023	31.12. 2022	Ø Abschrei- bungs- satz	Ø Rest- buch- wert
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	TEUR	%	%
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>														
1. Konzessionen und ähnliche Rechte	850.577,13	0,00	0,00	0,00	850.577,13	794.904,13	1.855,00	0,00	0,00	796.759,13	53.818,00	56	0,2%	6,3%
<b>II. Sachanlagen</b>														
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	3.775.370,80	0,00	0,00	9.053,45	3.784.424,25	2.071.071,89	57.812,00	0,00	9.053,45	2.137.937,34	1.646.486,91	1.695	1,5%	43,5%
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	168.839,31	0,00	0,00	0,00	168.839,31	139.633,71	141,00	0,00	0,00	139.774,71	29.064,60	29	0,1%	17,2%
3. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	152.186,46	0,00	0,00	0,00	152.186,46	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	152.186,46	152	0,0%	100,0%
4. Abwasserreinigungsanlagen	13.513.683,31	86.767,95	0,00	0,00	13.600.451,26	8.385.141,31	285.261,95	0,00	0,00	8.670.403,26	4.930.048,00	5.129	2,1%	36,2%
5. Abwassersammlungsanlagen														
a. Haupt- und Verbindungssammler	48.680.474,61	97.197,35	0,00	-720.659,50	48.057.012,46	22.570.832,61	700.585,35	264.058,50	0,00	23.007.359,46	25.049.653,00	26.110	1,5%	52,1%
b. Regenbauwerke	3.589.977,61	0,00	0,00	0,00	3.589.977,61	1.687.879,61	72.509,00	0,00	0,00	1.760.388,61	1.829.589,00	1.902	2,0%	51,0%
c. Pumpwerke	1.533.294,68	6.426,20	0,00	0,00	1.539.720,88	1.066.440,68	30.899,20	0,00	0,00	1.097.339,88	442.381,00	467	2,0%	28,7%
d. Grundstücksanschlüsse	4.936.757,85	55.958,35	0,00	720.659,50	5.713.375,70	1.237.565,85	96.437,35	-264.058,50	0,00	1.598.061,70	4.115.314,00	3.699	1,7%	72,0%
Summe Abwassersammlungsanlagen	58.740.504,75	159.581,90	0,00	0,00	58.900.086,65	26.562.718,75	900.430,90	0,00	0,00	27.463.149,65	31.436.937,00	32.178	1,5%	53,4%
6. Maschinen u. maschinelle Anlagen	1.373.708,07	1.572,98	0,00	0,00	1.375.281,05	977.270,07	74.189,98	0,00	0,00	1.051.460,05	323.821,00	396	5,4%	23,5%
7. Betriebs- und Geschäftsausstattung	946.852,73	8.591,79	2.893,06	-9.053,45	943.498,01	700.196,18	73.402,79	2.862,06	-9.053,45	761.683,46	181.814,55	256	7,8%	19,3%
8. Anlagen im Bau Abwasser	418.929,04	282.011,44	0,00	0,00	700.940,48	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	700.940,48	419	0,0%	100,0%
Summe Sachanlagen	79.090.074,47	538.526,06	2.893,06	0,00	79.625.707,47	38.836.031,91	1.391.238,62	2.862,06	0,00	40.224.408,47	39.401.299,00	40.254	1,7%	49,5%
<b>Gesamt I.-II.</b>	79.940.651,60	538.526,06	2.893,06	0,00	80.476.284,60	39.630.936,04	1.393.093,62	2.862,06	0,00	41.021.167,60	39.455.117,00	40.310	1,7%	49,0%

Bei Aufsummierung der Vorjahreszahlen sind Rundungsdifferenzen möglich.

## Anlagenbestand der Stadtwerke Bad Oldesloe, Bad Oldesloe, zum 31.12.2023

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs-/Herstellungskosten					Abschreibungen					Restbuchwerte		Kennzahlen	
	01.01.2023	Zugang	Abgang	Umbuchung	31.12.2023	01.01.2023	Zugang	Abgang	Um- buchung	31.12.2023	31.12.2023	31.12. 2022	Ø Abschrei- bungssatz	Ø Rest- buch- wert
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	TEUR	%	%
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>														
1. Konzessionen und ähnliche Rechte	912.177,94	0,00	0,00	0,00	912.177,94	854.523,94	2.704,00	0,00	0,00	857.227,94	54.950,00	58	0,3%	6,0%
<b>II. Sachanlagen</b>														
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	16.447.967,41	1.408.630,99	25.000,00	59.619,69	17.891.218,09	9.935.774,31	343.015,23	25.000,00	9.053,45	10.262.842,99	7.628.375,10	6.503	1,9%	42,6%
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	168.839,31	0,00	0,00	0,00	168.839,31	139.633,71	141,00	0,00	0,00	139.774,71	29.064,60	29	0,1%	17,2%
3. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	152.186,46	0,00	0,00	0,00	152.186,46	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	152.186,46	152	0,0%	100,0%
4. Erzeugungs-, Gewinnungs- u. Bezugsanlagen	5.558.282,46	1.447.607,19	0,00	15.330.880,89	22.336.770,54	2.903.293,46	699.300,08	0,00	0,00	3.602.593,54	18.734.177,00	2.655	3,1%	83,9%
5. Abwasserreinigungsanlagen	13.513.683,31	86.767,95	0,00	0,00	13.600.451,26	8.385.141,31	285.261,95	0,00	0,00	8.670.403,26	4.930.048,00	5.129	2,1%	36,2%
6. Verteilungsanlagen	11.579.689,16	261.870,60	0,00	36.155,07	11.877.714,83	7.983.499,16	333.006,67	0,00	0,00	8.316.505,83	3.561.209,00	3.596	2,8%	30,0%
7. Abwassersammelungsanlagen	58.740.504,75	159.581,90	0,00	0,00	58.900.086,65	26.562.718,75	900.430,90	0,00	0,00	27.463.149,65	31.436.937,00	32.178	1,5%	53,4%
8. Maschinen u. maschinelle Anlagen	6.005.047,69	6.156,41	13.856,01	0,00	5.997.348,09	3.233.378,69	328.748,41	13.856,01	0,00	3.548.271,09	2.449.077,00	2.772	5,5%	40,8%
9. Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.593.761,54	41.020,85	18.773,27	-9.053,45	1.606.955,67	1.291.822,99	95.099,85	18.742,27	-9.053,45	1.359.127,12	247.828,55	311	5,9%	15,4%
10. Anlagen im Bau	16.252.799,63	863.812,21	0,00	-15.417.602,20	1.699.009,64	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.699.009,64	16.253	0,0%	100,0%
Summe Sachanlagen	130.012.761,72	4.275.448,10	57.629,28	0,00	134.230.580,54	60.435.262,38	2.985.004,09	57.598,28	0,00	63.362.668,19	70.867.912,35	69.577	2,2%	52,8%
<b>III. Finanzanlagen</b>														
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	2.803.890,02	0,00	0,00	0,00	2.803.890,02	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.803.890,02	2.804	0,0%	100,0%
2. Beteiligungen	10.984.464,72	0,00	0,00	0,00	10.984.464,72	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	10.984.464,72	10.984	0,0%	100,0%
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	1.600,34	0,00	0,00	0,00	1.600,34	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.600,34	2	0,0%	100,0%
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.895.000,00	0,00	0,00	0,00	1.895.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.895.000,00	1.895	0,0%	100,0%
5. Sonstige Ausleihungen	1.440.600,00	0,00	115.248,00	0,00	1.325.352,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.325.352,00	1.441	0,0%	100,0%
Summe Finanzanlagen	17.125.555,08	0,00	115.248,00	0,00	17.010.307,08	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	17.010.307,08	17.126	0,0%	100,0%
<b>Gesamt I.-III.</b>	<b>148.050.494,74</b>	<b>4.275.448,10</b>	<b>172.877,28</b>	<b>0,00</b>	<b>152.153.065,56</b>	<b>61.289.786,32</b>	<b>2.987.708,09</b>	<b>57.598,28</b>	<b>0,00</b>	<b>64.219.896,13</b>	<b>87.933.169,43</b>	<b>86.761</b>	<b>2,0%</b>	<b>57,8%</b>

Bei Aufsummierung der Vorjahreszahlen sind Rundungsdifferenzen möglich.